



Schulentwicklungsplanung des Landkreises Teltow-Fläming

**für den Zeitraum
01.08.2012 bis 31.07.2017**



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
unverkennbar stark - südlich von Berlin.

Kreisverwaltung/Amt für Bildung und Kultur
Evelyn Dräger, Am Nuthefieß 2, 14943 Luckenwalde
Tel: (03371) 608-3134, Fax: (03371) 608-9070
E-Mail: Evelyn.Draeger@teltow-flaeming.de

Impressum

Herausgeber: Landkreis Teltow-Fläming
Dezernat V
Amt für Bildung und Kultur
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde
Telefon: (0 33 71) 608-0
Fax: (0 33 71) 608-9100
Redaktionsschluss: 01. Mai 2012

Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Das Brandenburgische Schulgesetz schreibt im § 102 Absatz 4 die Verpflichtung fest, Schulentwicklungspläne aufzustellen und fortzuschreiben. Nach dem Schulgesetz soll die Schulentwicklungsplanung eine planerische Grundlage für die Entwicklung eines wohnortnahen und regional ausgeglichenen Bildungsangebotes sein.

Der Schulentwicklungsplan für den Zeitraum 2012-2017 ist der vierte, der auf dieser Grundlage aufgestellt wurde. Schwerpunkt der Schulentwicklungsplanung ist die Aufrechterhaltung eines vielfältigen Bildungsangebotes im Landkreis Teltow-Fläming.

Die Aufstellung des Schulentwicklungsplanes erfolgte unter Zugrundelegung der allgemeinen Planungsabsichten und unter Berücksichtigung ergänzender Vorschläge und Vorstellungen der Beteiligten. Im Beteiligungsverfahren wurde der Schulentwicklungsplan für den Zeitraum 2012-2017 den in den §§ 91 Absatz 3, 102 Absatz 4 und 137 Absatz 3 genannten Stellen zur Abgabe einer Stellungnahme zugeleitet.

Neben der Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise haben Gemeinden, Ämter und Schulverbände die Möglichkeit Schulentwicklungspläne für die von ihnen getragenen und geplanten Schulen aufzustellen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Diese Schreibweise umfasst Schülerinnen und Schüler gleichermaßen.

Luckenwalde, Mai 2012

Giesecke
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	3
1.1	Gesetzliche Grundlagen.....	3
1.2	Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Teltow-Fläming - Bezug zur Landesentwicklungsplanung	4
1.3	Schulstruktur im Landkreis Teltow-Fläming – Systematik Schulentwicklungsplan	4
2	Schulentwicklung in den Planungsbereichen des Landkreises Teltow-Fläming	7
2.1	Planungsbereich I – Mittelzentrum Jüterbog	9
2.1.1	Struktur.....	9
2.1.2	Prognose der Bevölkerungsentwicklung	9
2.1.3	Schullandschaft.....	9
2.1.3.1	Primarstufe.....	9
2.1.3.2	Sekundarstufe I.....	12
2.1.3.3	Sekundarstufe II.....	14
2.1.4	Regionsübergreifende Aspekte	14
2.1.5	Bauliche Gegebenheiten	14
2.2	Planungsbereich II – Mittelzentrum Luckenwalde	35
2.2.1	Struktur.....	35
2.2.2	Prognose der Bevölkerungsentwicklung	35
2.2.3	Schullandschaft.....	35
2.2.3.1	Primarstufe.....	35
2.2.3.2	Sekundarstufe I.....	38
2.2.3.3	Sekundarstufe II.....	39
2.2.4	Regionsübergreifende Aspekte	40
2.2.5	Bauliche Gegebenheiten	40
2.3	Planungsbereich III – Mittelzentrum Ludwigsfelde	61
2.3.1	Struktur.....	61
2.3.2	Prognose der Bevölkerungsentwicklung	61
2.3.3	Schullandschaft.....	61
2.3.3.1	Primarstufe.....	61
2.3.3.2	Sekundarstufe I.....	65
2.4	Planungsbereich IV – Mittelzentrum Zossen	96
2.4.1	Struktur.....	96
2.4.2	Prognose der Bevölkerungsentwicklung	96
2.4.3	Schullandschaft.....	96
2.4.3.1	Primarstufe.....	96
2.4.3.2	Sekundarstufe I.....	101
2.4.3.3	Sekundarstufe II.....	104
3	Förderschulen	132
3.1	Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	132
3.2	Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“	133
3.3	Bauliche Gegebenheiten	134
4	Berufliche Bildung	148

5	Zweiter Bildungsweg	151
6	Zusammenfassung	153
6.1	Grundschulen.....	153
6.2	Sekundarstufe I.....	153
6.3	Sekundarstufe II	154
6.4	Förderschulen	154
6.5	Berufliche Bildung	154
6.6	Zweiter Bildungsweg	154
7	Literaturverzeichnis	156
8	Abkürzungen	157

1 Allgemeine Angaben

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Schulentwicklungsplanung bildet der § 102 BbgSchulG. Dort heißt es:

„(1) Die Schulentwicklungsplanung soll die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen. In allen Landesteilen soll ein gleichwertiges und regional ausgewogenes Angebot schulischer Bildungsgänge vorhanden sein. Die Ziele der Raumordnung und der Landesplanung sind insbesondere bei der Zuordnung der Schulangebote zur zentralörtlichen Gliederung des Landes zu beachten.

(2) In der Schulentwicklungsplanung wird der gegenwärtige und künftige Schulbedarf ausgewiesen. Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt, welche Bildungsgänge gegenwärtig an welchen Standorten vorhanden sind oder zukünftig angeboten werden. Für jede Schule wird das Einzugsgebiet aufgrund des Schüleraufkommens, des Schulwahlverhaltens und der örtlichen Verkehrsverhältnisse genannt. Schulen in freier Trägerschaft sind bei der Prognose des Schulbedarfs zu berücksichtigen. Schulen in freier Trägerschaft können in den Schulentwicklungsplan einbezogen werden, soweit ihre Träger das Einverständnis erklären. Schulentwicklungspläne müssen die Maßnahmen zu ihrer Umsetzung unter Angabe der Rangfolge und zeitlichen Reihenfolge ihrer Verwirklichung enthalten.

(3) Der Schulentwicklungsplan soll für einen Zeitraum von fünf Jahren (Planungszeitraum), auf der Basis der jüngsten Schulstatistik aufgestellt und beschlossen werden. Schulentwicklungspläne sind rechtzeitig vor Ablauf des Planungszeitraumes fortzuschreiben. Die Schulentwicklungspläne sind auch innerhalb des Planungszeitraumes fortzuschreiben, soweit es erforderlich wird, insbesondere bei einer Änderung der tatsächlichen oder rechtlichen Grundlagen (Planungsgrundlagen).

(4) Die Landkreise und die kreisfreien Städte nehmen die Aufgabe der Schulentwicklungsplanung als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr. Mit den kreisangehörigen Schulträgern ist Benehmen herzustellen. Gemeinden, Ämter und Schulverbände können einen Schulentwicklungsplan für die von ihnen getragenen oder geplanten Schulen aufstellen. Sie haben mit dem Landkreis Benehmen herzustellen. Hat das Bildungsangebot eine über das Gebiet des Trägers der Schulentwicklungsplanung hinausgehende Bedeutung, ist über die Schulentwicklungsplanung mit den betroffenen Trägern der Schulentwicklungsplanung, auch in anderen Ländern, Benehmen herzustellen.

(5) Schulentwicklungspläne und ihre Fortschreibung bedürfen für ihre Wirksamkeit der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium. Die Genehmigung kann auch für Teilbereiche und mit Nebenbestimmungen erteilt werden. Sie berücksichtigt die Ziele der Landesentwicklungsplanung und die Finanzierbarkeit der schulischen Angebote. Die Genehmigung kann versagt werden, wenn ein Schulentwicklungsplan mit einer zweckmäßigen Schulorganisation oder mit einer ordnungsgemäßen Gestaltung des Unterrichts nicht vereinbar ist. Wird der erforderliche Schulentwicklungsplan nicht oder im Widerspruch zu einem anderen Schulentwicklungsplan aufgestellt, kann das für die Schule zuständige Ministerium im Einvernehmen mit der Kommunalaufsichtsbehörde die Verpflichtung zu einer bestimmten Schulentwicklungsplanung verbindlich feststellen, soweit und solange dafür ein Bedürfnis besteht.“

Der vorliegende Schulentwicklungsplan ist bereits der vierte, der auf dieser Grundlage aufgestellt wurde. Er enthält neben Erläuterungen zum Schulwesen im Landkreis Teltow-Fläming auch einen tabellarischen Überblick über die Entwicklung des Schüleraufkommens, der Schulbezirke und der baulichen Gegebenheiten.

Die verwendeten Daten basieren ausschließlich auf der Geburtdatenerhebung des Amtes für Statistik des Landes Berlin-Brandenburg (Stand 31.12.2011), auf den Schülerstatistiken des Staatlichen Schulamtes Wünsdorf (Stand 30.09.2011), eigenen Aufarbeitungen und den Zuarbeiten der kreislichen Schulträger.

1.2 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Teltow-Fläming - Bezug zur Landesentwicklungsplanung

Der Landkreis weist etwa 161 416 Einwohner auf (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2011). Mit 77 EW/km² liegt die Bevölkerungsdichte unter dem Landesmittel (86 EW/km²), wobei der berlinnahe Raum fast viermal so dicht besiedelt ist wie der berlinferne Raum. Etwa die Hälfte der Kreisbevölkerung (52 %) wohnt in den größten fünf Städten des Landkreises (Ludwigsfelde, Luckenwalde, Zossen, Jüterbog und Trebbin). Im Berliner Umland erhöhte sich die Einwohnerzahl um über ein Drittel, im berlinfernen Raum nahm sie dagegen um fast ein Sechstel ab.

Die angrenzenden Landkreise/Länder sind:

im Osten	Landkreis Dahme-Spreewald
im Süden	Landkreis Elbe-Elster
im Südwesten	Land Sachsen-Anhalt
im Westen	Landkreis Potsdam-Mittelmark
im Norden	Land Berlin

Der Landkreis ist aufgrund seiner Berlinnähe suburban, aber auch ländlich geprägt. Zu den prosperierenden Gemeinden des Stadt-Umland-Zusammenhangs (Berliner Umland) zählen die Stadt Ludwigsfelde und die Gemeinden Großbeeren, Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf. Die Gemeinden Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal sowie die Städte Trebbin und Zossen befinden sich bereits außerhalb des Stadt-Umland-Zusammenhangs und sind Kommunen mit geringerer Dynamik. Die Städte Jüterbog, Baruth/Mark, auch die Kreisstadt Luckenwalde und die Gemeinden Niedergörsdorf und Niederer Fläming sowie das Amt Dahme/Mark profitieren nur sehr bedingt von der Lage zu Berlin und zählen daher zu den schrumpfenden und alternden Kommunen.

Die Bevölkerungsvorausberechnungen für das Land Brandenburg werden in Abständen von zwei Jahren erarbeitet. Basis für die hier angewandte Prognose (Landesamt für Bauen und Verkehr, 2009) war der Bevölkerungsstand vom 31.12.2008. Der Bevölkerungsrückgang wird sich für den Landkreis bis zum Jahre 2030 stetig fortsetzen. Das Durchschnittsalter der Einwohner wird in den nächsten Jahren erheblich ansteigen. Im Jahr 2030 wird bereits mehr als ein Drittel der Bevölkerung 65 Jahre und älter sein. Während die Zahl unter 15-jähriger Personen bis 2030 um 5 936 (- 30,4 %) und die der 15- bis 65-jährigen Personen um 27 591 (-5,3 %) schrumpfen wird, nimmt gleichzeitig die Zahl der über 65-Jährigen um 16 774 (56,6 %) zu.

1.3 Schulstruktur im Landkreis Teltow-Fläming – Systematik Schulentwicklungsplan

Im Zuge der Überarbeitung der Landesplanung wurde auch das Zentrale-Orte-System neu geordnet. Neben der Metropole Berlin erfolgt ferner die Festlegung von Oberzentren, Mittelzentren und Mittelzentren in Funktionsteilung. Die Grundversorgung der Bevölkerung wird an die Ämter und Gemeinden verwiesen.

In den Mittelzentren sollen sich die gehobenen Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung für den jeweiligen Mittelbereich konzentrieren. Dazu gehören insbesondere auch Kultur- und Freizeitfunktionen, Bildungs-, Gesundheits- und soziale Funktionen.

Im Landkreis wurden die Städte Jüterbog, Luckenwalde, Ludwigsfelde und Zossen als Mittelzentren mit ihren Mittelbereichen benannt:

Jüterbog	Stadt Jüterbog, Amt Dahme, Gemeinden Niedergörsdorf und Niederer Fläming
Luckenwalde	Stadt Luckenwalde, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Stadt Trebbin
Ludwigsfelde	Stadt Ludwigsfelde, Gemeinden Blankenfelde-Mahlow und Großbeeren
Zossen	Stadt Zossen, Gemeinde Am Mellensee, Stadt Baruth, Gemeinde Rangsdorf

Um ein gleichwertiges und regional ausgewogenes Angebot schulischer Bildungsgänge sicherstellen zu können, ist es aufgrund der räumlichen Ausdehnung des Landkreises und der hohen Einwohnerzahl sinnvoll, den Landkreis in sachlich angemessene Planungsbereiche zu unterteilen. Diese Unterteilung hat sich seit der Aufstellung von drei Schulentwicklungsplänen bewährt. Die im nachfolgenden betrachteten Planungsbereiche wurden erstmalig an der neuen Landesentwicklungsplanung orientiert und in Anknüpfung an die bestehenden räumlichen Bezüge im Schulbereich unabhängig von bestehenden Gemeinde-, Stadt- und Amtsgrenzen gebildet. Sie entsprechen den vier Mittelzentren des Landkreises.

Im Folgenden wird die gegenwärtige Schulsituation beschrieben sowie die weitere Entwicklung betrachtet.

Die Prognose der Schülerzahlen für den Grundschulbereich in den Einschulungsjahrgängen 2012-2017 wurde auf der Grundlage der tatsächlich gemeldeten Kinder (Kommunale Einwohnermeldeämter, 2011) erstellt. Den Zahlen der Einwohnermeldeämter wurden die Zahlen der Lebendgeborenen gegenüber gestellt (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2011).

Zurückstellungen, vorzeitige Einschulungen, Ein- und Umschulungen in Förderschulen sowie Zu- und Fortzüge wurden nicht berücksichtigt. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Geburtszeitraum	01.10.2005- 30.09.2006	01.10.2006- 30.09.2007	01.10.2007- 30.09.2008	01.10.2008- 30.09.2009	01.10.2009- 30.09.2010
Einschulungsjahr	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2015	2016/2017
Einwohnermeldeamt	1.377	1.288	1.338	1.290	1.269
Lebendgeborene	1.208	1.127	1.217	1.220	1.199

Grundlage für die Prognose im Bereich der Sekundarstufe I ist die bisherige Anwahl der Schulen für das Schuljahr 2011/2012. Abgelehnte Schüler und Zweitwünsche sind bei der Prognose nicht berücksichtigt, da diese Zahlen nicht prognostizierbar sind. Die Abbildung der Schülerzahlen im Bereich der Sekundarstufe II resultiert aus dem Übergang der Schüler in die Jahrgangsstufe 11. Hier wurde der Durchschnitt der letzten drei Jahre zugrunde gelegt.

Ab dem Schuljahr 2012/2013 werden im Landkreis 56 Schulen geführt. Zu diesen gehören:

- 30 Grundschulen, davon 2 in freier Trägerschaft
- 11 Oberschulen, davon 2 in freier Trägerschaft
- 1 Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- 6 Gymnasien, darunter 3 Schulen mit Leistungs- und Begabungsklassen, und davon ein Gymnasium in freier Trägerschaft
- 4 Schulen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“
- 2 Schulen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „geistige Entwicklung“
- 1 Volkshochschule
- 1 Oberstufenzentrum

Die Schulstandorte sind auf der folgenden Seite grafisch dargestellt.



Karte 1: Schulstandorte des Landkreises Teltow-Fläming

2 Schulentwicklung in den Planungsbereichen des Landkreises Teltow-Fläming

Planungsbereich I – Mittelzentrum Jüterbog

Planungsbereich II – Mittelzentrum Luckenwalde

Planungsbereich III – Mittelzentrum Ludwigsfelde

Planungsbereich IV – Mittelzentrum Zossen



 Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg Datengrundlage: DLK251			
Schulstandorte Landkreis Teltow - Fläming Schulentwicklungsplan (Karte 2 Bereich I)			
Amt	Kreisentwicklungsamt	Maßstab	1:320.000
SG	Planung	Erstellung	10.08.2011
Bearbeiter	Herr Krüger	Druck	10.08.2011

Karte 2: Schulstandorte des Planungsbereiches I

2.1 Planungsbereich I – Mittelzentrum Jüterbog

2.1.1 Struktur

Zum Mittelzentrum Jüterbog gehört der flächenmäßig größte und ländlichste Mittelbereich im Süden des Landkreises. Er umfasst ein 81 673 ha großes Areal und bietet Lebensraum für ca. 28 986 Einwohner.

2.1.2 Prognose der Bevölkerungsentwicklung

In Auswertung der aktuellen Bevölkerungsprognose ist davon auszugehen, dass im Mittelzentrum Jüterbog bis zum Jahr 2020 ein Bevölkerungsverlust (-12 %) bezogen auf die Einwohner von 2010 zu erwarten ist. Die Einwohnerzahl wird sich bis zum Jahr 2020 um ca. 3 412 Personen verringern. Der größte Rückgang wird im Amt Dahme/Mark (-13 %) und in der Gemeinde Niederer Fläming (-12 %) entstehen, wohingegen in der Stadt Jüterbog (-6 %) und der Gemeinde Niedergörsdorf (-5 %) die Einwohnerzahlen geringfügig sinken werden.

In der Altersgruppe unter 15 Jahre wird sich die Personenzahl von ca. 3 135 Personen im Jahr 2010 auf ca. 2 815 Personen bis 2020 (ca. -10 %) verringern.

2.1.3 Schullandschaft

2.1.3.1 Primarstufe

Im Planungsbereich I bestehen sechs Grundschulen.

In der **Stadt Jüterbog** gibt es 3 Grundschulen. Zwei Grundschulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Jüterbog. Eine Grundschule befindet sich in privater Trägerschaft.

Die Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 1 der Grundschulen der Stadt Jüterbog werden sich wie folgt entwickeln:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2015	2016/2017
Einwohnermeldeamt	101	98	93	102	107
Lebendgeborene	99	96	86	104	109

Am 1. Januar 2012 haben die Stadtverordneten der Stadt Jüterbog die neue Schulbezirkssatzung beschlossen. In dieser Satzung werden die Straßen der Stadt Jüterbog und die bestehenden Ortsteile den Schulbezirken I und II zu geordnet. Folgende Einzugsbereiche wurden ohne Überschneidungsgebiet festgelegt:

Lindengrundschule:	Stadt Jüterbog mit den Ortsteilen Fröhden und Markendorf
Geschwister-Scholl-Grundschule:	Stadt Jüterbog mit den Ortsteilen Grüna, Kloster Zinna, Neuheim, Neuhof und Werder

Zurzeit stellen sich die Schülerzahlen in den beiden Grundschulen der Stadt Jüterbog folgendermaßen dar:

Grundschule „Lindenschule“ Jüterbog
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	30	41	46	28	27	36	208

Die Lindengrundschule Jüterbog ist einzügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 10 Klassen.

Grundschule „Geschwister-Scholl“ Jüterbog
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	67	46	58	45	49	50	315

Die Grundschule „Geschwister Scholl“ Jüterbog ist mit 2 bis 3 Zügen langfristig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 16 Klassen. Die Reduzierung begründet sich in der notwendigen Erweiterung der Hortkapazitäten im Schulgebäude.

Die folgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschulen der Stadt Jüterbog bis zum Schuljahr 2016/2017:

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2012/2013	101	97	87	104	73	76	538
2013/2014	98	101	97	87	104	73	560
2014/2015	93	98	101	97	87	104	580
2015/2016	102	93	98	101	97	87	578
2016/2017	107	102	93	98	101	97	598

Ein weiteres Grundschulangebot unterbreitet die evangelische Grundschule in Jüterbog. Schulträger dieser staatlich anerkannten Ersatzschule ist das Diakonische Werk Elbe-Elster. Die evangelische Grundschule unterrichtet mit konfessioneller, musisch-künstlerischer und sprachlicher Prägung. Zurzeit stellen sich die Schülerzahlen in dieser Grundschule folgendermaßen dar:

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	24	23	25	15	15	15	117

Die Schülerzahlen werden bis zum Schuljahr 2016/2017 voraussichtlich auf 140 Schüler steigen.

Im **Amt Dahme/Mark** befindet sich eine Grundschule. Die Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 1 werden sich wie folgt entwickeln:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	37	50	36	48	39
Lebendgeborene	33	43	32	42	33

Einzugsbereich für die Grundschule Dahme:

- Dahme/Mark: Stadt Dahme/Mark mit den Ortsteilen Altsorgefelde, Buckow, Gebersdorf, Kemnitz, Liepe, Niebendorf-Heinsdorf, Rosenthal, Schöna-Kolpin, Sieb, Schwebendorf, Wahlsdorf und Zagelsdorf
- Dahmetal: Gemeinde Dahmetal mit den Ortsteilen Görsdorf, Liebsdorf, Liedekahle, Prensdorf und Wildau-Wentdorf
- Ihlow: Gemeinde Ihlow mit den Ortsteilen Bollensdorf, Ihlow, Illmersdorf, Karlsdorf, Mehlsdorf, Nien-
dorf und Rietdorf

Die Schülerzahlenentwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

Grundschule Dahme/Mark
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	34	41	44	38	53	46	256
2012/2013	37	34	41	44	38	53	247
2013/2014	50	37	34	41	44	38	244
2014/2015	36	50	37	34	41	44	242
2015/2016	48	36	50	37	34	41	246
2016/2017	39	48	36	50	37	34	244

Die Grundschule Dahme/Mark wird für den Planungszeitraum zweizügig von Bestand sein. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 14 Klassen.

In der **Gemeinde Niedergörsdorf** befindet sich die Grundschule in Blönsdorf. Die Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 1 werden sich wie folgt entwickeln:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	49	52	45	57	49
Lebendgeborene	53	60	50	52	49

Einzugsgebiet für die Grundschule Blönsdorf:

Gemeinde Niedergörsdorf mit den Ortsteilen Altes Lager, Blönsdorf, Bochow, Danna, Dalichow, Dennewitz, Eckmannsdorf, Gölsdorf, Kaltenborn, Kurzlippsdorf, Langenlippsdorf, Lindow, Malterhausen, Mellnsdorf, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna, Wölmsdorf und Zellendorf.

Die Schülerzahlenentwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

Grundschule "Thomas Müntzer" Blönsdorf
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	57	43	40	43	35	48	266
2012/2013	49	57	43	40	43	35	267
2013/2014	52	49	57	43	40	43	284
2014/2015	45	52	49	57	43	40	286

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2015/2016	57	45	52	49	57	43	303
2016/2017	49	57	45	52	49	57	309

Der Bestand der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf ist für den Planungszeitraum mit einer Zweizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Die Grundschule in der **Gemeinde Niederer Fläming** befindet sich in Werbig. Die Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 1 werden sich wie folgt entwickeln:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	20	14	34	15	19
Lebendgeborene	17	18	31	15	22

Einzugsbereich für die Grundschule Werbig:

Gemeinde Niederer Fläming mit den Ortsteilen Bärwalde, Borgisdorf, Gräfendorf, Herbersdorf, Hohenahlsdorf, Hohengörsdorf, Hohenseefeld, Höfgen, Körbitz, Kossin, Lichterfelde, Meinsdorf, Nonnendorf, Reinsdorf, Riesdorf, Rinow, Schlenzer, Sernow, Waltersdorf, Welsickendorf, Weißen, Werbig und Wiepersdorf

Die Schülerzahlentwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

Ludwig-Achim-von-Arnim-Grundschule Werbig
(Flex-Klassen)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	20	21	17	22	15	22	117
2012/2013	20	20	21	17	22	15	115
2013/2014	14	20	20	21	17	22	114
2014/2015	34	14	20	20	21	17	126
2015/2016	15	34	14	20	20	21	124
2016/2017	19	15	34	14	20	20	122

Die Grundschule Werbig ist im Planungszeitraum einzügig von Bestand. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

2.1.3.2 Sekundarstufe I

Im Bereich der weiterführenden allgemein bildenden Schulen stehen im Planungsbereich I zwei Oberschulen (Dahme/Mark, Jüterbog) und ein Gymnasium (Jüterbog) zur Verfügung.

Die Oberschule Dahme wird vorrangig von Schülern der Grundschule Dahme ausgewählt. Für das Schuljahr 2011/2012 wünschten 46 % der Grundschulabgänger dieser Grundschule eine Weiterbeschulung an der Oberschule Dahme. Ausgehend von diesem Wahlverhalten ergibt sich künftig voraussichtlich folgendes Schüleraufkommen:

Oberschule „Otto-Unverdorben“ Dahme/Mark
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	57	64	51	35	207
2012/2013	48				
2013/2014	48				
2014/2015	43				
2015/2016	47				
2016/2017	45				

Die Oberschule Dahme ist langfristig zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Das Wahlverhalten der Eltern hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ca. 30 % der Grundschulabgänger aus der Stadt Jüterbog und etwa 54 % der Grundschulabgänger aus Blönsdorf und Werbig eine weitere Beschulung an der Oberschule in Jüterbog wünschen. Ausgehend vom Wahlverhalten für das Schuljahr 2011/2012 ergibt sich künftig voraussichtlich folgendes Schüleraufkommen:

Wiesenoberschule Jüterbog
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	69	70	45	58	242
2012/2013	61				
2013/2014	57				
2014/2015	57				
2015/2016	68				
2016/2017	61				

Die Wiesenoberschule Jüterbog ist langfristig zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 14 Klassen.

Für das Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog entschieden sich im Schuljahr 2011/2012 ca. 45 % der Grundschulabgänger der Stadt Jüterbog sowie 32 % aus Blönsdorf, 9 % aus Dahme, 40 % aus Werbig. Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich für das Gymnasium Jüterbog künftig folgende Schülerzahlen:

Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	73	60	55	47	235
2012/2013	71				
2013/2014	72				
2014/2015	69				
2015/2016	86				
2016/2017	80				

Dieser Schulstandort ist zwei- bis maximal dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 16 Klassen.

2.1.4 Sekundarstufe II

Der Bildungsgang der Sekundarstufe II kann in der Planungsregion I am Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog absolviert werden. Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II am Gymnasium Jüterbog beträgt im Durchschnitt 90 %.

Aufgrund der gesetzlichen Schulzeitverkürzung wurde im Schuljahr 2006/2007 die letzte 13. Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe I für die gymnasiale Oberstufe am Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog aufgenommen. Die Schülerzahlen ergeben sich daraus wie folgt:

Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

Schuljahr	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13	Gesamt
2011/2012	52	28	29	109
2012/2013	43		0	
2013/2014	50		0	
2014/2015	54		0	
2015/2016	66		0	
2016/2017	64		0	

Dieser Schulstandort ist gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 90 Schülern je Jahrgang.

Neben den Gymnasien im Landkreis besteht am beruflichen Gymnasium (siehe Kapitel 4: Berufliche Bildung) die Möglichkeit, den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Schüler der Oberschulen Dahme und Jüterbog, welche die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben, können an dieser Schule nach insgesamt 13 Schuljahren das Abitur ablegen.

2.1.5 Regionsübergreifende Aspekte

Da in Dahme/Mark die Möglichkeit des Besuchs eines Gymnasiums nicht besteht, nutzen einige Schüler die vorhandenen Kapazitäten im Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald. Aufgrund der großen Entfernung entscheiden sich nur wenige Schüler für eine Beschulung an den Gymnasien Jüterbog und Luckenwalde. Etwa die Hälfte der Schüler aus der Gemeinde Niedergörsdorf nutzt für den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife das Schulangebot des Gymnasiums in Treuenbrietzen.

2.1.6 Bauliche Gegebenheiten

Die Angaben zu den baulichen Gegebenheiten und zum Sanierungsbedarf der Schulen basieren auf den Unterlagen der jeweiligen Schulträger dieser Planungsregion und sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Grundschule Jüterbog (Lindenschule)

Jüterbog, Geschwister-Scholl-Straße 10 a



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 13.710 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 9.010 m²
 Pausenfläche: 1.139 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1985
 Hauptnutzfläche: 1.678 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 300.000,- € (Dach, Fassade)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	13		10	1	1				5	4
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1985
 Grundfläche: 300 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sanierungsbedürftig	gut	schwere Mängel	geringe Schäden	gut	Mängel

Sanierungsbedarf 2012-2017: 800.000,00 € Komplettisanierung nötig (Dach, Elektroanlage, Fassade, Fußböden, Heizung, Sanitär, Fenster, Türen, Maler)

Außensportanlage

Sportfreifläche: 294 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch Einschränkungen im Ballspiel und Leichtathletikbereich

Grundschule Jüterbog (Schollschule)

Jüterbog, Eichenweg 43



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 13.710 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 4.116 m²
 Pausenfläche: 1.200 m²

Schulgebäude (3)

	Gebäude 1 Haupthaus	Gebäude 2 Hortgebäude	Gebäude 3 Computerraum
Bauart:	Montagebau	Montagebau	Mauerwerk
Baujahr:	1970	1970	1970
Hauptnutzfläche:	3.053 m ²	287 m ²	99 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	neu	geringe Schäden	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	Sanierung erforderlich
Gebäude 2	schwere Mängel	geringe Schäden	gut	schwere Mängel	gut	geringe Schäden
Gebäude 3	schwere Mängel	gut	schwere Mängel	gut	gut	keine Angaben

Sanierungsbedarf 2012-2017: 200.000,00 € (Fußböden, Maler, Elektroanlagen, Brandschutztüren)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	15	5	9	2	4	2	3	1	5	7
Bedarf	keine	Angaben								

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1983
 Grundfläche: 990 m²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Bauzustand	neu	gut	3 Seiten neu, 1 Seite erneuern	geringe Schäden	Mängel	geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2017: 150.000,00 € (Eingangsbereich Fassade, Fußböden, Heizung, Sanitäranlagen, Fenster Sanitärbereich)

Außensportanlage

Sportfreifläche: 2.803 m²
 Bewertung: sehr guter Zustand

Oberschule Jüterbog (Wiesenschule)

Jüterbog, Friederich-Ebert-Straße 85



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 20.283 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.674 m²
 Pausenfläche: 5.000 m²

Schulgebäude (2)

	Gebäude 1	Gebäude 2
	Haupthaus	Erweiterungsbau
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	1939	11.2009
Hauptnutzfläche:	2.541 m ²	665 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	geringe Schäden	gut	geringe Schäden	gut	befriedigend	geringe Schäden
Gebäude 2	neu	neu	neu	neu	neu	neu

Sanierungsbedarf 2012-2017: Gebäude 1 = 1.000.000,00 €

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	16		9	5	4	2	1	1	3	9
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1996
 Grundfläche: 1.146 m²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Bauzustand	geringe Schäden	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Schadensanalyse 10.000,00 €

Außensportanlage

Sportfreifläche: 4.600 m²

Bewertung: Keine Angaben

Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

Anzahl der Schulstandorte: 2

Jüterbog, Schillerstraße 42/50



Schulgrundstück

	Standort 1	Standort 2
Grundstücksfläche gesamt:	9.620 m ²	4.800 m ²
Grundstücksfläche bebaut:	1.300 m ²	698 m ²
Pausenfläche:	2.154 m ²	4.102 m ²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	1912	1905
Hauptnutzfläche:	2.014 m ²	1.389 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	neu	geringe Schäden	*	geringe Schäden	gut	gut
Gebäude 2	neu	geringe Schäden	*	geringe Schäden	gut	gut

* Fenster wurden teilweise erneuert bzw. aufgearbeitet

Sanierungsbedarf 2012-2017:

* Gebäude 1: 360.000,00 € (Elektroanlage, Heizung, Fassade, Treppenhaus)

* Gebäude 2: 640.000,00 € (Elektroanlage, Hof, Sonnenschutz, Heizung, Fassade, Decke, Fußboden, Halle)

* Nebengebäude: 150.000 € (Dach, WDVS, Fenster)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Fachräume Geo/Ge	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand Gebäude 1	8	2	6	5	0	3	0	2	1 Aula	4
Bedarf	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend		genügend	genügend	genügend
Bestand Gebäude 2	10	1	5	2	1*	2	0	1	0	1
Bedarf	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend		genügend		genügend

* WAT-Raum im Haus wird Herbst 2011 fertig gestellt, steht zurzeit nicht zur Verfügung

Sportstätten + Umkleiden und Sanitär**Sporthallen**

	Standort 1	Standort 2
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	1912	1905
Grundfläche:	224 m ²	234 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Standort 1		gut		gut	gut	gut
Standort 2	neu	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Gebäude 2 = 250.000,00 €

Außensportanlage

Sportfreifläche: 6.463 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 200-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf und Sprung, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Grundschule Dahme/Mark

Dahme, Baruther Straße 10



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 12.825 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.397 m²
 Pausenfläche: 3.511 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1975
 Hauptnutzfläche: 1.604 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Schäden	Erstausstattung	gut	Schäden	Umbau	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 70.000,00 € (teilweise Erneuerung Innentüren, Umbau u. Optimierung der Heizungsanlage)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Lernwerkstatt	Informatik		
Bestand	15 davon 3 Horträume	4	4 + Kartenraum	1 Physikraum	0	2	0	Kleiner Raum	1 Speiseraum	5
Bedarf	15	6	6	1	1	2	1	1	1	5

Der Hort nutzt 3 weitere Räume in Klassenraumgröße.

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1912
 Grundfläche: 644 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2012: (Optimierung und Umbau der Heizung)

Außensportanlage

Sportfreifläche: 2.800 m²

Bewertung: Platz in sehr gutem Zustand

Oberschule „Otto Unverdorben“ Dahme/Mark

Dahme, Nordhag 11/12



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 10.612 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.863 m²
 Pausenfläche: 1.595 m²

Schulgebäude (4)

	Gebäude 1	Gebäude 2	Gebäude 3	Gebäude 4
	Haupthaus	Erweiterungsbau	Kunst	Arbeitslehre
Bauart:	Mauerwerk	Montagebau	keine	Mauerwerk
Baujahr:	1906	1995	schulische	1965
Hauptnutzfläche:	731 m ²	795 m ²	Nutzung	106 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	größere Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	gut
Gebäude 2	gut	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut
Gebäude 3	geplanter Abriss					
Gebäude 4	geringe Schäden	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 300.00,00 €

Gebäude 1: Dachinstandsetzung mit Dämmung, Elektroanlage, Kellertrockenlegung (Außenwand), Giebeltüren, Treppenbelege, Einbau Brandtüren

Gebäude 1+2: Optimierung u. Umbau Heizungsanlage

Gebäude 3: geplanter Abriss

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittlräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	19	2	7	5	4	2	0	1	1 (Aula)	5
Bedarf	19	2	7	5	5	3	0	1	1 (Aula)	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1976
 Grundfläche: 854 m²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Bauzustand	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 20.000,00 € (Optimierung Heizungsanlage)

Außensportanlage

Sportfreifläche: keine vorhanden, genutzt wird der Sportplatz Dahme/Mark (2.173 m²)

Grundschule "Thomas Müntzer" Blönsdorf

Blönsdorf, Dorfstraße 22



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 15.600 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.130 m²
 Pausenfläche: 1.700 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1967 (Sanierungsjahr 2008)
 Hauptnutzfläche: 999 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	teilweise mangelhaft	gut	sehr gut

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmittelräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	13	2	2	1	1	1		1	1	4
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1996
 Grundfläche: 711 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	gut*

* Dimensionierung des Sanitärbereiches gemäß Baukonzeption Einrichtungsjahr: Duschzellenbereich derzeit teilweise Bemängelung des Gesundheitsamtes und Aufforderung zum Rückbau

Außensportanlage

Sportfreifläche: 3.500 m²

Bewertung: keine Angaben

Ludwig-Achim-von-Arnim-Grundschule Werbig

Werbig, Gräfendorfer Straße 3



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 47.130 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 3.176 m²
 Pausenfläche: 2.000 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1978
 Hauptnutzfläche: 2.205 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	geringe Schäden	gut	gut	Schäden	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 50.000,00 € (Heizungsanlage und Schornstein)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	18	4	6	3	6	2	2	1	4	4
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Betonskelettbau
 Baujahr: 1979
 Grundfläche: 295 m²

Bauzustand:

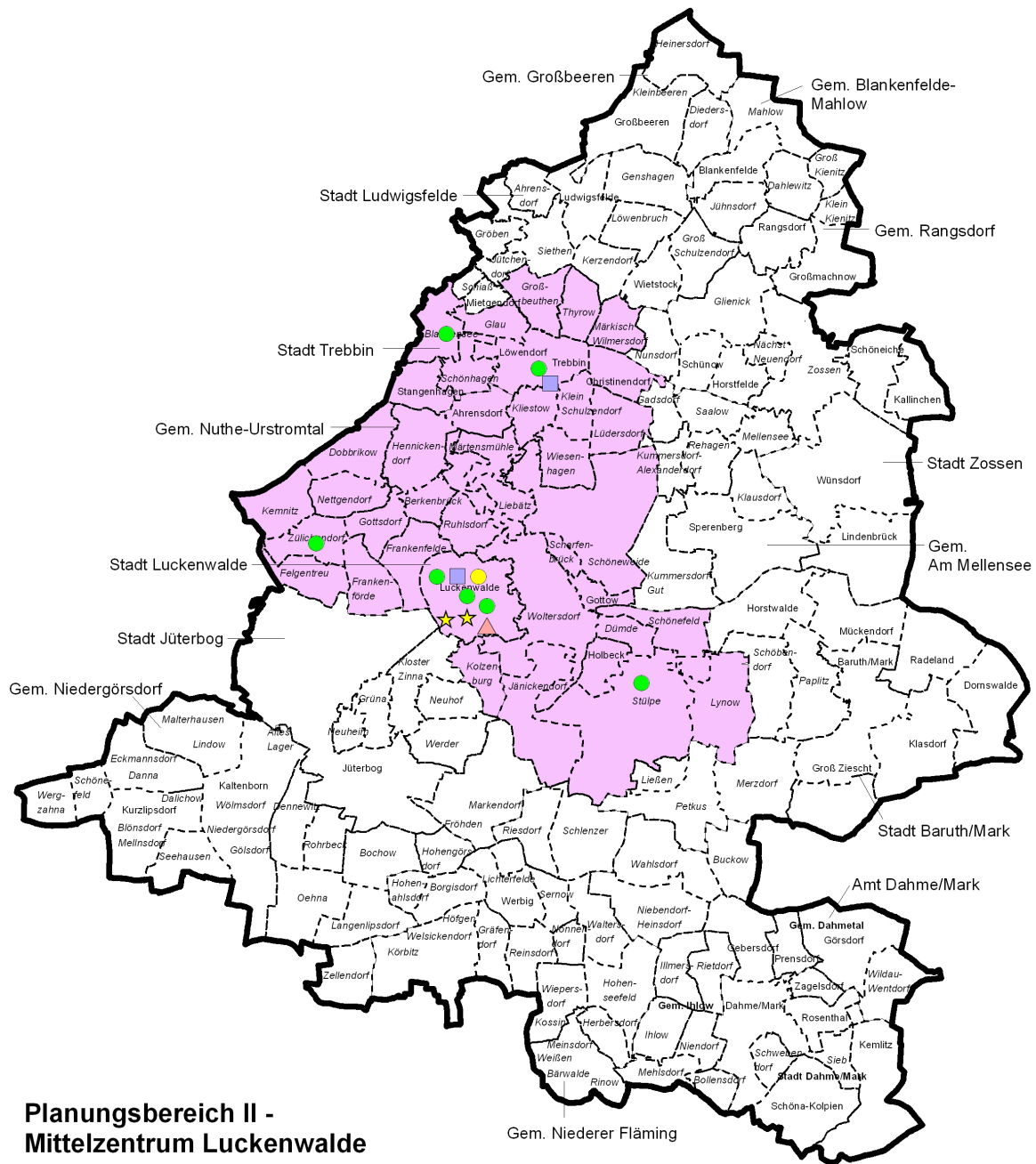
Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: kein Sanierungsbedarf

Außensportanlage

Sportfreifläche: 13.900 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf und Sprung, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten.



Planungsbereich II - Mittelzentrum Luckenwalde

- Grundschule
- Oberschule
- ▲ Gymnasium
- Schule mit Förderschwerpunkt - Lernen
- ★ Oberstufenzentrum

Planungsbereich:

II



Karte 3: Schulstandorte des Planungsbereiches II

2.2 Planungsbereich II – Mittelzentrum Luckenwalde

2.2.1 Struktur

Der Planungsbereich II umfasst die Stadt Luckenwalde, die Gemeinde Nuthe-Urstromtal und die Stadt Trebbin. Mit einer Fläche von 50 984 ha beheimatet das Mittelzentrum Luckenwalde derzeit ca. 36 689 Einwohner.

2.2.2 Prognose der Bevölkerungsentwicklung

Die aktuelle Prognose weist für das Mittelzentrum Luckenwalde bis zum Jahr 2020 einen Bevölkerungsverlust von ca. -5 % bezogen auf die Einwohner von 2010 aus. Die Einwohnerzahl wird sich bis zum Jahr 2020 voraussichtlich um ca. 1 708 Personen verringern. Der Rückgang wird sowohl in der Stadt Luckenwalde (-9 %) als auch in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal (-9 %) zu spüren sein. In der Stadt Trebbin wird hingegen eine steigende Einwohnerentwicklung von 8 % prognostiziert.

Die Altersgruppe unter 15 Jahre wird sich von ca. 3 993 Personen im Jahr 2010 auf ca. 3 898 Personen bis 2020 (ca. -2 %) leicht verringern.

2.2.3 Schullandschaft

2.2.3.1 Primarstufe

Im Planungsbereich II gibt es 7 Grundschulen. Drei davon befinden sich in der Stadt Luckenwalde. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 der Grundschulen der Stadt Luckenwalde setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	160	134	181	136	136
Lebendgeborene	146	142	171	147	136

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde hat am 14. Dezember 2011 die 2. Änderungssatzung über die Schulbezirke der Stadt Luckenwalde beschlossen. In dieser Satzung ist jede Straße einer Schule zugeordnet. Das Einzugsgebiet für die Grundschulen der Stadt Luckenwalde besteht aus der Stadt Luckenwalde mit den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde.

Die Schulbezirke können sich dabei überschneiden. Für die Überschneidungsgebiete entscheidet der Leiter des Hauptamtes im Einvernehmen mit den Schulleitern der Grundschulen und dem Staatlichen Schulamt Wünsdorf, welches die jeweilige Grundschule für den Wohnort ist.

Für den Planungszeitraum ergeben sich an den Grundschulen der Stadt Luckenwalde folgende Schülerzahlen:

Friedrich-Ebert-Grundschule Luckenwalde

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	62	59	68	54	48	53	344

Die Friedrich-Ebert-Grundschule ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 21 Klassen.

Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule Luckenwalde

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	29	40	32	23	16	18	158

Die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule ist ein- bis zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 6 Klassen.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Luckenwalde (offener Ganztagsbetrieb)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	51	39	54	47	46	38	275

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Die folgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschulen der Stadt Luckenwalde bis zum Schuljahr 2016/2017:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	142	138	154	124	110	109	777
2012/2013	160	142	138	154	124	110	828
2013/2014	134	160	142	138	154	124	852
2014/2015	181	134	160	142	138	154	909
2015/2016	136	181	134	160	142	138	891
2016/2017	136	136	181	134	160	142	889

In der **Gemeinde Nuthe-Urstromtal** gibt es zwei Grundschulstandorte. Diese befinden sich in Zülichendorf und in Stülpe. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	41	37	43	42	44
Lebendgeborene	42	38	41	40	44

Einzugsgebiet der Grundschulen in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal:

Woltersdorf/Stülpe Ortsteile Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Schönefeld, Schönevide, Stülpe, Scharfenbrück und Woltersdorf
Zülichendorf Ortsteile Ahrendorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf und Zülichendorf

In den beiden Grundschulen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ergeben sich folgende Schülerzahlen:

Grundschule Woltersdorf/Stülpe

(Flex-Klassen, offener Ganztagsbetrieb)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	20	20	26	20	27	19	132

Die Grundschule Woltersdorf/Stülpe ist einzügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 6 Klassen.

Grundschule „Am Pekenberg“ Zülichendorf

(verlässliche Halbtagschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	28	21	24	15	26	18	132

Die Grundschule Zülichendorf ist einzügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 6 Klassen.

Die folgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschulen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal bis zum Schuljahr 2016/2017:

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	48	41	50	35	53	37	264
2012/2013	41	48	41	50	35	53	268
2013/2014	37	41	48	41	50	35	252
2014/2015	43	37	41	48	41	50	260
2015/2016	42	43	37	41	48	41	252
2016/2017	44	42	43	37	41	48	255

In der **Stadt Trebbin** gibt es im Primarbereich zwei Grundschulen. Diese befinden sich in Blankensee und Trebbin. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 in beiden Grundschulen setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	88	87	99	76	100
Lebendgeborene	81	74	91	77	100

Mit Beschluss von 14. Dezember 2011 haben die Stadtverordneten der Stadt Trebbin die Schulbezirkssatzung beschlossen. Die Einzugsbereiche für die Grundschulen in der Stadt Trebbin stellen sich wie folgt dar:

Blankensee	Ortsteile Blankensee, Großbeuthen mit dem bewohnten Gemeindeteil Kleinbeuthen, Märkisch-Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow
Trebbin	Stadt Trebbin und die Ortsteile Christinendorf, Glau, Lüdersdorf, Löwendorf, Klein Schulzendorf, Kliestow, Schönhagen, Stangenhagen, Wiesenhausen

Zum Überschneidungsgebiet wurden die Ortsteile Glau, Schönhagen und Stangenhagen erklärt. Zurzeit stellen sich die Schülerzahlen in den beiden Grundschulen der Stadt Trebbin wie folgt dar:

Grundschule Blankensee

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	21	24	26	17	15	27	130

Die Grundschule Blankensee ist einzügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 6 Klassen.

Grundschule Trebbin

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	45	45	51	54	48	50	293

Die Grundschule Trebbin ist für den Planungszeitraum zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 14 Klassen.

Die folgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschulen der Stadt Trebbin bis zum Schuljahr 2016/2017:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	66	69	77	71	63	77	423
2012/2013	88	66	69	77	71	63	434
2013/2014	87	88	66	69	77	71	458
2014/2015	99	87	88	66	69	77	486
2015/2016	76	99	87	88	66	69	485
2016/2017	100	76	98	87	88	66	515

2.2.3.2 Sekundarstufe I

Im Planungsbereich II bestehen zurzeit 2 Oberschulen (Luckenwalde, Trebbin) und ein Gymnasium (Luckenwalde).

In der Stadt Luckenwalde besteht die Möglichkeit, die Oberschule und das Gymnasium als weiterführende allgemein bildende Schulen zu besuchen. Das Wahlverhalten der Eltern hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ca. 50 % der Grundschulabgänger aus der Stadt Luckenwalde sowie 28 % aus Nuthe-Urstromtal eine weitere Beschulung an der Oberschule Luckenwalde wünschen. Dazu kommen noch Schüler aus Blankensee, Jüterbog und Trebbin. Daraus ergeben sich künftig folgende Schülerzahlen:

Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule „Oberschule mit Sportbetonung“
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	108	67	78	74	327
2012/2013	77				
2013/2014	81				
2014/2015	83				
2015/2016	102				
2016/2017	84				

Der Bestand der Oberschule Luckenwalde ist vier- bis fünfzünftig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 22 Klassen.

Für das Friedrich-Gymnasium Luckenwalde entschieden sich ca. 38 % der Grundschulabgänger der Stadt Luckenwalde sowie 32 % aus Nuthe-Urstromtal. Zu diesen kommen noch Schüler aus Baruth, Dahme, Sperenberg und Trebbin.

Am Friedrich-Gymnasium Luckenwalde wurden LuBK eingerichtet. Zur Förderung besonderer Leistungen und Begabungen können hier Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aufgenommen werden.

Die Schülerzahlen werden sich am Friedrich-Gymnasium Luckenwalde voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

Friedrich-Gymnasium Luckenwalde

Schuljahr	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	25	28	108	114	116	103	494
2012/2013	25		77				
2013/2014	25		81				
2014/2015	25		77				
2015/2016	25		100				
2016/2017	25		89				

Neben den LuBK kann das Friedrich-Gymnasium Luckenwalde zusätzlich zwei bis vier Züge aufnehmen. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 22 Klassen mit LuBK.

Ein weiterer Oberschulstandort befindet sich in Trebbin. Im Schuljahr 2011/2012 wünschten 59 % Grundschulabgänger aus der Grundschule Trebbin eine Weiterbeschulung an der Oberschule Trebbin. Dazu kam noch Schüler aus Blankensee, Luckenwalde und Ludwigsfelde. Ausgehend von diesem Wahlverhalten ergeben sich an der Oberschule Trebbin voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Oberschule Trebbin

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	46	51	53	32	182
2012/2013	42				
2013/2014	36				
2014/2015	40				
2015/2016	40				
2016/2017	38				

Der Schulstandort der Oberschule Trebbin ist langfristig dreizünftig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

2.2.3.3 Sekundarstufe II

Die Schüler dieser Region haben die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe im Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde zu absolvieren. Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II am Gymnasium Luckenwalde beträgt im Durchschnitt 90 %. Es ergeben sich künftig voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Friedrich-Gymnasium Luckenwalde

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 11	Jahrgangs- stufe 12	Jahrgangs- stufe 13	Gesamt
2011/2012	87	41	84	212
2012/2013	93			
2013/2014	104			
2014/2015	103			
2015/2016	97			
2016/2017	69			

Die gymnasiale Oberstufe am Friedrich-Gymnasium ist Luckenwalde gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 150 Schülern je Jahrgang.

Neben den Gymnasien im Landkreis besteht die Möglichkeit, am beruflichen Gymnasium (siehe Kapitel 4: Berufliche Bildung) den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Schüler der Oberschulen Luckenwalde und Trebbin, welche die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben, können an dieser Schule nach insgesamt 13 Schuljahren das Abitur ablegen.

2.2.4 Regionsübergreifende Aspekte

Da ein ausgewogenes Bildungsangebot besteht, nutzen die Schüler die in der Region vorhandenen Beschulungsmöglichkeiten.

2.2.5 Bauliche Gegebenheiten

Die Angaben zu den baulichen Gegebenheiten und zum Sanierungsbedarf der Schulen basieren auf den Unterlagen der jeweiligen Schulträger dieser Planungsregion und sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Friedrich-Ebert-Grundschule Luckenwalde

Luckenwalde, Theaterstraße 15 a



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 10.363 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 850 m²
 Pausenfläche: 2.600 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1928
 Hauptnutzfläche: 2.660 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	geringe Schäden	gut	geringe Schäden	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 200.000,00 € (Fenster, Räume Malerarbeiten)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	21	7	5	2	1	1	0	0	2	6
Bedarf*	21	7	5	2	1	1	0	0	2	6

* Der Raumbedarf ist entsprechend einer Zwei-bis Vierzügigkeit.

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1928
 Grundfläche: 280 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 30.000,00 € (Fenster, Malerarbeiten)

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.750 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf und Sprung vorhanden

Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ und Oberschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Luckenwalde

Luckenwalde, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 28 und 27



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 40.754 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 8.600 m²
 Pausenfläche: 29.954 m²

Schulgebäude

	Hauptgebäude	ehemalige Mensa
Bauart:	Typ Erfurt	Montagebau
Baujahr:	1978	1978
Hauptnutzfläche:	4.032 m ²	600 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Hauptgebäude	gut	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	geringe Schäden
ehemalige Mensa	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: keine investiven Maßnahmen, nur Bauunterhaltung

Schulraumbestand Grundschule

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	14	1	3	1	0	1/1	1	1	0	3
Bedarf*	14	4	2	1	0	1/1	1	1		3

* Der Raumbedarf ist entsprechend einer Zweizügigkeit.

Schulraumbestand Oberschule

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	23	1	12	5	5	3	0	3	2	8
Bedarf*	25	0	5	6	6	3	0	3	4	9

* Der Raumbedarf ist entsprechend einer Drei- bis Vierzügigkeit.

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: GT 90
 Baujahr: 1978
 Grundfläche: 1.620 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Schäden	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Sanierung 2006/2007, dann nur noch Bauunterhaltung

Außensportanlage

Sportfreifläche: Nutzung des Werner-Seelenbinder-Stadions

Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule Luckenwalde

Luckenwalde, Frankenstraße 12



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 4.020 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.582 m²
 Pausenfläche: 2.308 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1896
 Hauptnutzfläche: 1.372 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
schwere Mängel	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 300.000,00 € (Fenster, Dach, Fassade)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittlräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	12	0	8	3	1	2	0	1	5	4
Bedarf*	10	1	3	2	0	2	0	1	2	4

* Der Raumbedarf ist entsprechend einer Zweizügigkeit.

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1896/1992
 Grundfläche: 487 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
schwere Mängel	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: nur laufende Unterhaltung

Außensportanlage

Sportfreifläche: Nutzung Freizeitanlage Berliner Platz

Grundschule Woltersdorf/Stülpe

Stülpe, Kastanienweg 3



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 18.036 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.029 m²
 Pausenfläche: 3.000 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1962
 Hauptnutzfläche: 566 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Mängel	neu 2010/2011	neu 2008/2009 mit Dämmung	geringe Mängel	Heizkörperventile neu 2009	befriedigend

Weitere durchgeführte Baumaßnahmen: Fenstererneuerung, Erneuerung Blitzschutzanlage, Beleuchtung in allen Klassenräumen, malermäßige Instandsetzung gesamte Schule

Sanierungsbedarf 2012-2017: Sanierung des Wasserrohrsystems, Teilsanierung Schulhof

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	6	5*	6	1	1	2	1	1	4**	5***
Bedarf	6	5	5	3	1	1	0	1	5	4

* Gruppenräume für Hort

** Vorbereitungsraum, Kinderküche, Bibliothek, Förderunterricht

*** Schulleiterzimmer, Lehrerzimmer, Sekretariat, Büro Hort

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1962
 Grundfläche: 225 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sanierungsbedürftig	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	sanierungsbedürftig

Sanierungsbedarf 2012-2017: Vorderfront (Erneuerung Fenster), Sanierung Sanitäranlagen

Außensportanlage

Sportfreifläche: 6.000 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, zusätzlich steht ein Minispielfeld (vom DFB) zur sportlichen Betätigung zur Verfügung

Grundschule „Am Pekenberg“ Zülichendorf
Zülichendorf, Schulallee 1



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 26.800 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.840 m²
 Pausenfläche: 2.260 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1961
 Hauptnutzfläche: 557 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Schäden	sanierungsbedürftig	neu 2007/2008 ohne Dämmung	sanierungsbedürftig	Heizungsventile neu 2007	befriedigend

Sanierungsbedarf 2012-2017: Erneuerung der Elektroanlage und Malerarbeiten, Erneuerung Fußbodenbeläge

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	6	5*	5	3	1	1	0	1	5	4
Bedarf	6	5	5	3	1	1	0	1	5	4

* Horträume

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1961
 Grundfläche: 225 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sanierungsbedürftig	sanierungsbedürftig	neu	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2017: Sanierung Umkleidekabinen/Parkett

Außensportanlage

Sportfreifläche: 8.400 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand

Friedrich-Gymnasium Luckenwalde

Luckenwalde, Parkstraße 59



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 15.147 m²Grundstücksfläche bebaut: 2.266 m²Pausenfläche: 6.739 m²**Schulgebäude/**

	Altbau	Neubau
Bauart:	Mauerwerk	Stahlbeton / Mauerwerk
Baujahr:	1909	1998
Hauptnutzfläche:	2.336,04 m ²	1.747,00 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Altbau	gut	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut
Neubau	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2016: 1.160.000,00 € (ELA Anlage, Rückbau Feuerlöschleitung(nass) Sanierung Fußböden Altbau, Sanierung Aula, Sanierung Foyer-alle Geschosse, Fenster Altbau)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	29	0	8	7	0	7			2*	7
Bedarf	33	5	10	7	1	7			2*	7

*Aula, Bibliothek

Sportstätten

	Sporthalle/Altbau	Sporthalle/Neubau
Bauart:	Mauerwerk	Stahlbeton
Baujahr:	1909	1998
Grundfläche:	258,29 m ²	640,50 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Altbau	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Neubau	gut	gut	gut	gut	gut	gut

AußensportanlageSportfreifläche: 880 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch mit Einschränkungen im Leichtathletikbereich

Grundschule Trebbin

Trebbin, Goethestraße 19



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 7.204 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.144 m²
 Pausenfläche: 6.100 m²

Schulgebäude

Bauart: Betonskelettbau
 Baujahr: 1985/86
 Hauptnutzfläche: 2.961 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
neu/sehr gut	geringe Schäden	neu/sehr gut	geringe Schäden	gut	neu/sehr gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Schulhoferneuerung notwendig

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	12	3	4	2	2	2	1	1	19	3
Bedarf	12	3	4	2	2	2	1	1	19	3

Von den 19 Mehrzweckräumen werden 5 Räume vom Hort als Gruppenräume genutzt.

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Betonskelettbau
 Baujahr: 2001
 Grundfläche: 1.800 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Malerarbeiten, Umkleideräume, Fassade

Außensportanlage (gemeinsam mit der Oberschule Trebbin)

Sportfreifläche: 20.000 m²

Bewertung: Anlagen für Wurf und Sprung vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Grundschule Blankensee

Blankensee, Ruhemannweg 57 b



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 16.773 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.332 m²
 Pausenfläche: 7.664 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1985
 Hauptnutzfläche: 2.428 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	veraltet	geringe Schäden	geringe Schäden	veraltet	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Fenster, Sonnenschutz, Heizungsanlage

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	6	2	3	1	1	1	-	1	16	5
Bedarf	6	2	3	1	1	1	-	1	16	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1985
 Grundfläche: 312 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	veraltet	geringe Schäden	muss versiegelt werden	veraltet	teilweise veraltet

Sanierungsbedarf 2012-2017: Fenster und Heizungsanlage

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.880 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 100-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Oberschule Trebbin

Trebbin, Goethestraße 18



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 4.072 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.312 m²
 Pausenfläche: 3.160 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1908/1909
 Hauptnutzfläche: 2.070 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	gut	gut	gut	geringe Schäden	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Fenster, Heizung, Brandschutztüren, 2 Räume, Malerarbeiten, zwei Sanitärräume müssen noch saniert werden

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	17	2	6	3	3	2		2	7	1
Bedarf	17	2	6	3	3	2		2	7	1

Sportstätten (gemeinsam mit Grundschule Trebbin)**Sporthalle**

Bauart: Betonskelettbau/Mauerwerk
 Baujahr: 2001
 Grundfläche: 1.800 m²

Bauzustand:

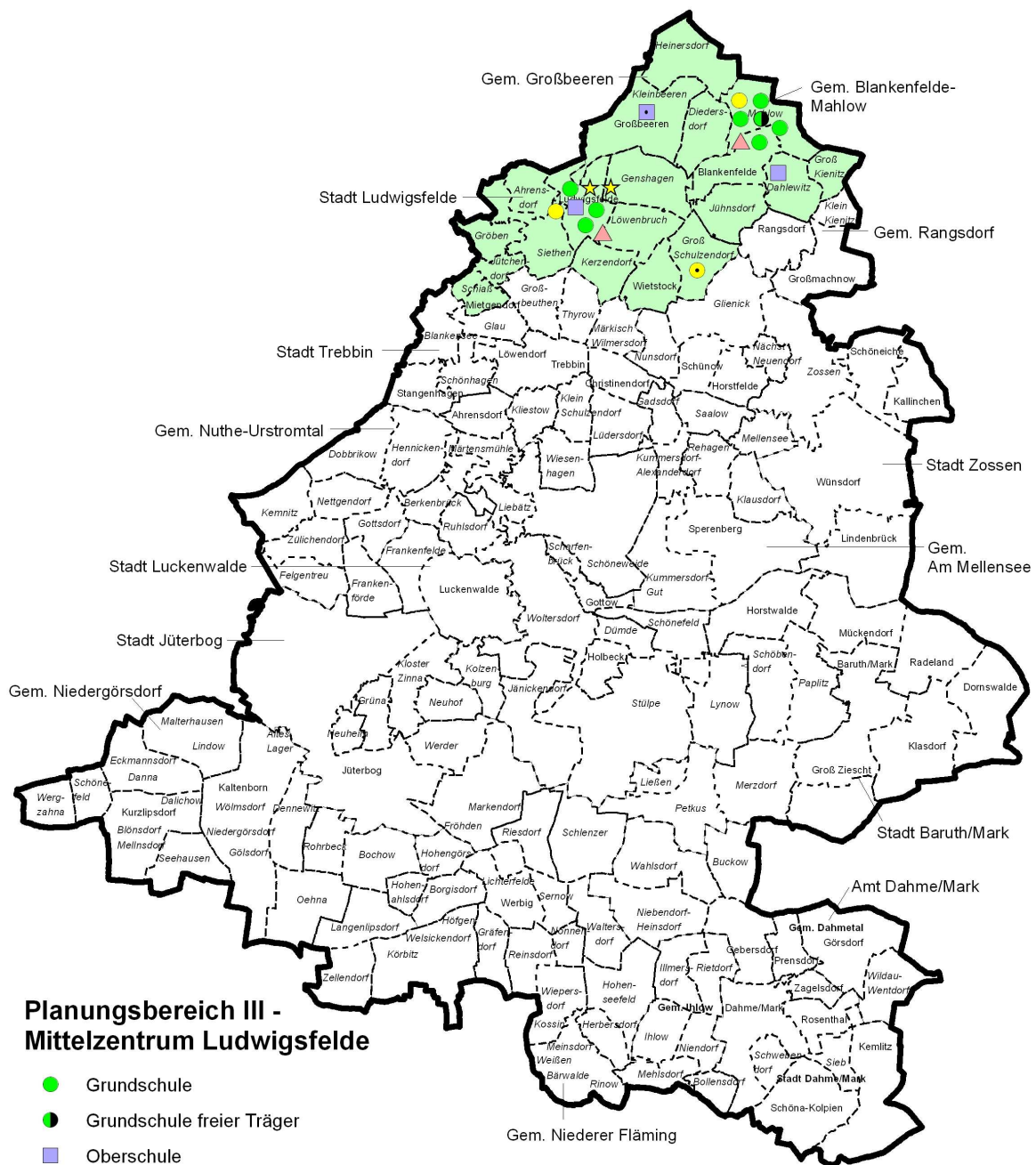
Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Malerarbeiten, Umkleideräume, Fassade

Außensportanlage (gemeinsam mit Grundschule Trebbin)

Sportfreifläche: 20.000 m²

Bewertung: 200-m-Laufbahn erforderlich, Anlagen für Wurf und Sprung vorhanden, Platz mit geforderter Größe



Planungsbereich III - Mittelzentrum Ludwigsfelde

- Grundschule
- Grundschule freier Träger
- Oberschule
- Grund- und Oberschule
- ▲ Gymnasium
- Schule mit Förderschwerpunkt - Lernen
- Schule mit Förderschwerpunkt - Geistige Entwicklung
- ★ Oberstufenzentrum

Planungsbereich:

III

Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
Datengrundlage: DLK251

Schulstandorte Landkreis Teltow-Fläming
Schulentwicklungsplan (Karte 4 Bereich III)

Amt	Kreisentwicklungsamt	Maßstab	1:320.000
SG	Planung	Erstellung	10.08.2011
Bearbeiter	Herr Krüger	Druck	10.08.2011

Karte 4: Schulstandorte des Planungsbereiches III

2.3 Planungsbereich III – Mittelzentrum Ludwigsfelde

2.3.1 Struktur

In dem 21 613 ha großen Mittelbereich des Mittelzentrums Ludwigsfelde leben derzeit ca. 57 034 Einwohner.

2.3.2 Prognose der Bevölkerungsentwicklung

Es wird für das Mittelzentrum Ludwigsfelde bis zum Jahr 2020 ein leichter Bevölkerungsgewinn von etwa 6 % bezogen auf die Einwohner von 2010 angekündigt. Die Einwohnerzahl wird sich bis zum Jahr 2020 um ca. 3 721 Personen erhöhen. Insbesondere in den Gemeinden Großbeeren und Blankenfelde-Mahlow werden im Vergleich zum Jahr 2010 ca. 14 % bzw. 11 % mehr Einwohner als 2010 leben. Die Stadt Ludwigsfelde wird hingegen ca. 319 Personen (-1 %) verlieren.

Die Altersgruppe unter 15 Jahre wird von ca. 7 801 Personen im Jahr 2010 auf ca. 7 471 Personen bis 2020 (-4 %) zurückgehen.

2.3.3 Schullandschaft

2.3.3.1 Primarstufe

Im Planungsbereich III gibt es 7 Grundschulen sowie eine Oberschule mit Grundschule.

In der **Stadt Ludwigsfelde** befinden sich drei Grundschulen. Diese sind:

- Gebrüder-Grimm-Grundschule Ludwigsfelde (Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule)
- Theodor-Fontane-Grundschule Ludwigsfelde
- Kleeblatt-Grundschule Ludwigsfelde (Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule).

Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 in der Stadt Ludwigsfelde setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	183	191	213	209	208
Lebendgeborene	189	186	208	195	

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ludwigsfelde hat am 30. Januar 2007 die Schulbezirkssatzung beschlossen. In dieser Satzung ist jede Straße einer Grundschule zugeordnet. Der Einzugsbereich für die Grundschulen der Stadt Ludwigsfelde setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Ludwigsfelde mit den Ortsteilen Ahrensdorf, Genshagen, Gröben, Groß Schulzendorf, Jütchendorf, Kerzendorf, Löwenbruch, Mietgendorf, Schiaß, Siethen und Wietstock.

Es wurden auch Überschneidungsgebiete festgelegt. Somit ist es zurzeit nicht möglich, die jeweiligen Zahlen der Einschüler für die einzelnen Grundschulen festzuschreiben.

Zurzeit gliedern sich die Schülerzahlen folgendermaßen in den einzelnen Grundschulen auf:

Gebrüder-Grimm-Grundschule Ludwigsfelde
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	53	50	56	47	49	45	300

Der Bestand der Grundschule ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Theodor-Fontane-Grundschule Ludwigsfelde

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	64	47	49	55	28	34	277

Der Bestand der Grundschule ist zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 14 Klassen.

Kleeblatt-Grundschule Ludwigsfelde
(Flex-Klassen, verlässliche Halbtagsgrundschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	68	96	66	69	69	80	448

Der Bestand der Grundschule ist drei- bis vierzügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 20 Klassen.

Insgesamt ergeben sich in den nächsten fünf Jahren für die Stadt Ludwigsfelde folgende Schülerzahlen:

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	185	193	171	171	146	159	1.025
2012/2013	183	185	193	171	171	146	1.049
2013/2014	191	183	185	193	171	171	1.094
2014/2015	213	191	183	185	193	171	1.136
2015/2016	209	216	191	183	185	193	1.174
2016/2017	208	209	216	191	183	185	1.189

In der **Gemeinde Großbeeren** befindet sich eine Oberschule mit Grundschule. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	59	66	79	60	65
Lebendgeborene	40	47	58	49	

Der Einzugsbereich für die Grundschule Großbeeren besteht aus den Ortsteilen Heinersdorf, Diedersdorf, Großbeeren und Kleinbeeren.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschule Großbeeren bis zum Schuljahr 2016/2017.

Grundschule Großbeeren

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	82	59	69	77	64	69	420
2012/2013	59	82	59	69	77	64	410
2013/2014	66	59	82	59	69	77	412
2014/2015	79	66	59	82	59	69	414
2015/2016	60	79	66	59	82	59	405
2016/2017	65	60	79	66	59	82	411

Der Bestand dieses Grundschulstandortes ist mit zwei bis drei Zügen gesichert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eltern ihre Kinder auch an der privaten Grundschule Neue Grundschule Potsdam, Flatowstraße, sowie an der Evangelischen Grundschule Mahlow anmelden können. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 20 Klassen (bei 8 Oberschulklassen).

Die Grundschule Großbeeren hat sich als Pilotschule für das landesweite Inklusionsprojekt „Schule für Alle“ für das Schuljahr 2012/2013 beworben. Die Entscheidung des MBSJ steht dazu noch aus.

In der **Gemeinde Blankenfelde- Mahlow** befinden sich fünf Grundschulstandorte:

- Grundschule „Wilhelm Busch“ Blankenfelde
- Ingeborg-Feustel-Grundschule Blankenfelde
- Grundschule I „Herbert Tschäpe“ Mahlow
- Astrid-Lindgren-Grundschule Mahlow
- Evangelische Grundschule Mahlow

Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	223	231	231	196	209
Lebendgeborene	186	210	225	172	203

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat am 25. Januar 2007 ihre Schulbezirksatzung beschlossen. In der Gemeinde werden zwei Schulbezirke gebildet. Der Schulbezirk I ist für die Herbert-Tschäpe-Grundschule Mahlow und für die Astrid-Lindgren-Grundschule Mahlow deckungsgleich. Für die Grundschule „Wilhelm Busch“ Blankenfelde und die Ingeborg-Feustel-Grundschule Blankenfelde ist der Schulbezirk II ebenfalls deckungsgleich.

Der Einzugsbereich für die Grundschulen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow besteht aus den Ortsteilen Blankenfelde, Dahlewitz, Groß Kienitz, Jühnsdorf und Mahlow.

Zurzeit gliedern sich die Schülerzahlen folgendermaßen in den einzelnen Grundschulen auf:

Grundschule „Wilhelm Busch“ Blankenfelde

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	58	52	51	52	47	53	313

Der Bestand der Grundschule „Wilhelm Busch“ ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Die Grundschule hat sich als Pilotschule für das landesweite Inklusionsprojekt „Schule für Alle“ für das Schuljahr 2012/2013 beworben. Die Entscheidung dazu wird im März 2012 erwartet.

Ingeborg-Feustel-Grundschule Blankenfelde
(Flex-Klassen)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	42	43	42	50	53	70	300

Der Bestand der Grundschule ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12, maximal 14 Klassen.

Grundschule „Herbert Tschäpe“ Mahlow

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	66	81	80	75	76	62	440

Der Bestand der Grundschule ist zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 18 Klassen.

Astrid-Lindgren-Grundschule Mahlow

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	43	42	47	49	36	41	258

Der Bestand der Grundschule ist zweizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 13 Klassen.

Insgesamt ergeben sich für die Grundschulen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow bis zum Schuljahr 2016/2017 folgende Schülerzahlen:

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 1	Jahrgangs- stufe 2	Jahrgangs- stufe 3	Jahrgangs- stufe 4	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Gesamt
2011/2012	209	166	169	174	165	173	1.056
2012/2013	223	209	166	169	174	165	1.106
2013/2014	231	223	209	166	169	174	1.172
2014/2015	231	231	223	209	166	169	1.132
2015/2016	196	231	231	223	209	166	1.256
2016/2017	209	196	231	231	223	209	1.299

Mit der evangelischen Grundschule Mahlow wurde im August 2007 eine staatlich genehmigte Ersatzschule gegründet. Schulträgerin ist die Hoffbauer gGmbH Potsdam.

Als öffentliche Ganztagschule in freier Trägerschaft bietet die evangelische Grundschule ein weiteres Bildungsangebot mit konfessioneller Prägung und reformpädagogischer Ausrichtung im Grundschulbereich. Schwerpunkt sind sowohl die musisch-ästhetische als auch die mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung. Die Schule strebt im Schuljahr 2013/14 die staatliche Anerkennung an.

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	45	55	50	25	25		200

Die Schülerzahl wird mit dem Schuljahr 2013/14 auf 300 steigen und dann bis 2017 konstant bei dieser Größenordnung mit zweizügigem Schulbetrieb bleiben. Eine Erweiterung ist nicht geplant.

2.3.3.2 Sekundarstufe I

Im Planungsbereich bestehen zurzeit 3 Oberschulen (Blankenfelde-Mahlow, Ludwigsfelde, Großbeeren) und zwei Gymnasien (Blankenfelde-Mahlow, Ludwigsfelde).

Für die Gottlieb-Daimler-Oberschule in Ludwigsfelde entschieden sich im Schuljahr 2011/2012 ca. 33 % der Grundschulabgänger aus der Stadt Ludwigsfelde und ca. 2 % der Grundschulabgänger aus Zossen.

Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich für die Oberschule Ludwigsfelde künftig folgende Schülerzahlen:

Gottlieb-Daimler-Schule Ludwigsfelde (Oberschule mit Ganztagsangeboten)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	81	61	60	58	260
2012/2013	53				
2013/2014	48				
2014/2015	59				
2015/2016	57				
2016/2017	66				

Die Gottlieb-Daimler-Schule Ludwigsfelde ist drei- bis vierzünftig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 16 Klassen.

Das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde hat LuBK eingerichtet. Zur Förderung besonderer Leistungen und Begabungen können hier Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aufgenommen werden.

Für das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde entschieden sich für die Jahrgangsstufe 7 im Schuljahr 2011/2012 ca. 37 % der Grundschulabgänger der Stadt Ludwigsfelde, 56 % aus Blankensee, 20 % aus Trebbin sowie 14 % der Grundschulabgänger aus Großbeeren.

Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich künftig für das Gymnasium Ludwigsfelde voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde
(Schule mit offenem Ganztagsangebot)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 5	Jahrgangs- stufe 6	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	25	29	112	107	81	77	431
2012/2013	25		96				
2013/2014	25		83				
2014/2015	25		94				
2015/2016	25		100				
2016/2017	25		102				

Das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde ist gesichert und kann neben den LuBK zusätzlich zwei bis drei Züge aufnehmen. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 18 Klassen.

In Großbeeren befindet sich eine Oberschule mit Grundschulteil. Die Oberschule in Großbeeren wird vorrangig von Schülern der Grundschule Großbeeren angewählt. Das waren für das Schuljahr 2011/2012 ca. 23 % der Grundschulabgänger dieser Grundschule. Weitere Schüler kommen aus Blankenfelde (10 %), Ludwigsfelde (8 %) und Mahlow (6 %). Ausgehend von diesem Wahlverhalten ergibt sich künftig voraussichtlich folgendes Schüleraufkommen:

Oberschule „Otfried-Preußler“ Großbeeren

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	55	47	46	47	195
2012/2013	53				
2013/2014	47				
2014/2015	52				
2015/2016	47				
2016/2017	49				

Die Oberschule Großbeeren ist langfristig zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 18 Klassen (bei 8 bzw. 10 Oberschulklassen).

Im Schuljahr 2011/2012 wurde die Oberschule „Herbert Tschäpe“ von 8 % der Grundschulabgänger aus Mahlow, 5 % aus Blankenfelde und 6 % aus Großbeeren angewählt. Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich bis zum Schuljahr 2011/2012 voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Oberschule "Herbert Tschäpe" Blankenfelde-Mahlow
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	69	45	34	36	188
2012/2013	64				
2013/2014	77				
2014/2015	69				
2015/2016	16				
2016/2017	59				

Die Schülerzahlen in dieser Tabelle bilden nur das Erstwunschwahlverhalten ab. Aufgrund des bisherigen Zweit- und Drittwunsches ist künftig mit einer Zwei- bis Dreizügigkeit an der Oberschule Blankenfelde-Mahlow zu rechnen. Die Höchstkapazität liegt bei 12 Klassen.

Das Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde hat LuBK eingerichtet. Zur Förderung besonderer Leistungen und Begabungen können hier Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aufgenommen werden.

Für das Kopernikus-Gymnasium in Blankenfelde entschieden sich im Schuljahr 2011/2012 ca. 31 % der Grundschulabgänger aus Blankenfelde, 27 % der Abgänger aus Mahlow und 4 % aus Großbeeren. Zusätzlich wünschten Schüler aus Rangsdorf, Trebbin und Wünsdorf sowie aus einem anderen Landkreis und Berlin die Aufnahme am Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde. Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich künftig für das Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde

Schuljahr	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	26	25	105	109	107	109	481
2012/2013	25		93				
2013/2014	25		87				
2014/2015	25		90				
2015/2016	25		89				
2016/2017	25		87				

Das Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde ist gesichert und kann neben den LuBK aufgrund der räumlichen Bedingungen zusätzlich zwei bis drei Züge aufnehmen. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 18 Klassen.

2.2.3.3. Sekundarstufe II

In dieser Planungsregion besteht die Möglichkeit, an zwei Gymnasien der Region (Blankenfelde, Ludwigsfelde) den Abschluss der Sekundarstufe II zu erwerben. Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II am Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde 90 %. Es ergeben sich künftig voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

Schuljahr	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13	Gesamt
2011/2012	74	40	62	176
2012/2013	69			
2013/2014	73			
2014/2015	96			
2015/2016	101			
2016/2017	86			

Die gymnasiale Oberstufe am Marie-Curie-Gymnasium ist gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 110 Schülern je Jahrgang.

Die Übergangsquote am Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde betrug in der Vergangenheit ebenfalls 90 %. Davon ausgehend sind künftig voraussichtlich folgende Schülerzahlen zu erwarten:

Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 11	Jahrgangs- stufe 12	Gesamt
2011/2012	68	136	204
2012/2013	98		
2013/2014	96		
2014/2015	98		
2015/2016	95		
2016/2017	84		

Die gymnasiale Oberstufe am Kopernikus-Gymnasium ist gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 92 Schülern je Jahrgang.

2.3.4 2.2.4. Regionsübergreifende Aspekte

Durchschnittlich 20 % der Grundschüler der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow entschieden sich bei Übergang in die Jahrgangsstufe 7 im Erstwunsch für die Geschwister-Scholl-Schule in Zossen (Gesamtschule).

Darüber hinaus besuchen Grundschulschüler dieser Region auch Schulen in Berlin und die private Grundschule Neue Grundschule Potsdam, Flatowstraße. Schüler der Sekundarstufe I haben sich in den letzten Jahren in der Mühlendorf-Oberschule Teltow bzw. am Neuen Gymnasium Potsdam angemeldet.

2.3.5 2.1.5. Bauliche Gegebenheiten

Die Angaben zu den baulichen Gegebenheiten und zum Sanierungsbedarf der Schulen basieren auf den Unterlagen der jeweiligen Schulträger dieser Planungsregion und sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Gebrüder-Grimm-Grundschule Ludwigsfelde

Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 35



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 6.302 m²Grundstücksfläche bebaut: 2.012 m²Pausenfläche: 1.500 m²**Schulgebäude**

Bauart: Mauerwerk

Baujahr: 1938

Hauptnutzfläche: 2.250 m²**Bauzustand:**

Gebäude	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Hauptgebäude	Alteindeckung, jedoch dicht	Altanlage, dringend erneuerungsbedürftig	gut	gut	Altanlage, hoher Reparaturaufwand	gut
Anbau	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Erneuerung der Elektroanlage, der Heizungsanlage, der Heizkörper und Heizleitungen im Hauptgebäude, Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	WAT	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	13	5	3	1	1	1	0	1	5	3
Bedarf	12	5	3	1	1	1	0	1	5	3

Sportstätten**Sporthalle**

Nutzung der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums

Sanierung der Mehrzweckhalle im 1. Quartal 2012 abgeschlossen

Außensportanlage

Nutzung des Sport- und Spielplatzes Ernst-Thälmann-Straße und der Außensportanlagen am Gymnasium

Theodor-Fontane-Grundschule Ludwigsfelde

Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Straße 2 a



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 15.527 m²Grundstücksfläche bebaut: 1.552 m²Pausenfläche: 2.100 m²**Schulgebäude**

Bauart: Mauerwerk

Baujahr: 1955

Hauptnutzfläche: 4.030 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Alteindeckung, umfangreiche Schäden	Altanlage, erneuerungsbedürftig	großflächige Schäden	gut (mit Ausnahme der Treppbereiche)	Altanlage (dringend sanierungsbedürftig)	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Umbaumaßnahmen zur behindertengerechten Grundschule (Barrierefreiheit), komplexe Schulsanierung 2015/2016 geplant

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	WAT	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	13	0	3	1	1	2	0	1	2	5
Bedarf	13	0	3	1	1	1	0	1	2	5

Sportstätten**Sporthalle** (im Schulgebäude integriert)

Bauart: Mauerwerk

Baujahr: 1955

Grundfläche: 201 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
	gut		gut		gut

AußensportanlageSportfreifläche: 1.500 m²

Bewertung: Platz in gutem Zustand, leichte Schäden im Bereich der Weitsprunganlage und dem Spielfeld, dadurch Einschränkungen im Ballspiel- und Leichtathletikbereich

Kleeblatt-Grundschule Ludwigsfelde

Anton-Saefkow-Ring 20



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 14.951 m²Grundstücksfläche bebaut: 3.135 m²Pausenfläche: 9.058 m²**Schulgebäude**

Bauart: Typenbau

Baujahr: 1978

Hauptnutzfläche: 3.461 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	sehr gut	gut	z. T. Altanlage, hoher Reparatur- aufwand	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Erhaltung der Gebäude: Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, Modernisierung der Sanitäranlagen sowie der Heizkörper und Heizleitungen

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck- räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	WAT	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	30	14	5	1	2	2	2	1	7	6
Bedarf	24	10	5	1	2	2	2	1	4	6

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: MT 90

Baujahr: 1978

Grundfläche: 1.077 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

AußensportanlageSportfreifläche: 1.600 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, Anlage für Wurf und Sprung sind vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten, Bolzplatz auf dem Schulhof geplant

Gottlieb-Daimler-Schule Ludwigsfelde

Ludwigsfelde, Karl-Liebknecht-Straße 2 c



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 16.525 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 3.600 m²
 Pausenfläche: 12.925 m²

Schulgebäude

Bauart: Typ Erfurt
 Baujahr: 1970
 Hauptnutzfläche: 4.710 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
mäßige Schäden	erneuerungsbedürftig	große Schäden	befriedigend	Altanlage (dringend erneuerungsbedürftig)	erneuerungsbedürftig

Sanierungsbedarf 2012-2017: Komplexe Sanierung erfolgt traktweise in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/2014

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	20	13	10	5	5	4	1	3	6	5
Bedarf	16	11	10	5	5	3	1	3	6	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1970
 Grundfläche: 1.050 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Außensportanlage

Sportfreifläche: 33.520 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlage für Wurf und Sprung sind vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

Ludwigsfelde, Ernst-Thälmann-Straße 17



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 8.650 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.760 m²
 Pausenfläche: 1.200 m²

Schulgebäude

	Hauptgebäude	Gebäude 2 Baracke	Gebäude 4 Wohnheim
Bauart:	Mauerwerk		
Baujahr:	1930/1995		
Hauptnutzfläche:	1.690 m ²	329 m ²	401 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Hauptgebäude	große Schäden	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut
Gebäude 2	große Schäden	gut	gut	gut	gut	gut
Gebäude 4	Komplett-sanierung	2005				

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- u. Vor- bereitungsräume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	15	2	11	3	0	3	6	2	0	5
Bedarf			1 Lehrer- zimmer	3	2	1				

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Stahlbeton
 Baujahr: 1999
 Grundfläche: 1.323 m² Hauptnutzfläche

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Außensportanlage

Sportfreifläche: 7.000 m²

Bewertung: Platz mit 100-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf und Sprung. Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Oberschule Großbeeren „Otfried-Preußler“ mit Grundschulteil
Großbeeren, Teltower Straße 1



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 23.268 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 5.485 m²
 Pausenfläche: 2.490 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1910/1967/1998/2005
 Hauptnutzfläche: 2.220 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2017: 240.000,00 €

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	36	2	7	3	2	2		2		5
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

	Alte Sporthalle (Haus 1)	Dreifeldsporthalle (Haus 2)
Bauart:	Mauerwerk	Betonfertigteile/Mauerwerk
Baujahr:	1967	2003
Grundfläche:	194 m ²	3.060 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Haus 1	schwere Mängel	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut
Haus 2	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: Haus 1: 160.000,00 €
 Haus 2: 180.000,00 €

Außensportanlage

Sportfreifläche: 4.000 m²

Bewertung: Anlage in gutem Zustand, ohne Einschränkung nutzbar

Grundschule „Wilhelm Busch“ Blankenfelde

Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 72/74



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 9.707 m², davon Schulgarten 1.473 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 928 m²
 Pausenfläche: 3.162 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1936
 Hauptnutzfläche: 1.717 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	Schäden	gut	Schäden

Sanierungsbedarf 2012- 2017: ca. 100.000,00 € (Bodenbelag, Maler, Sanitär,)

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- u. Vor- bereitungsräume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	12	2	4	1	1	1	0	1	1	3
Bedarf	12	4	4	2	1	1	0	1	1	3

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1956
 Grundfläche: 423,7 m² (Nutzfläche 2 Geschosse)

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	geringe Schäden	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 50.000,00 € (Maler, Fußboden)

Außensportanlage

Sportfreifläche: 11.900 m² (wird von Wilhelm-Busch-Grundschule und Gymnasium Blankenfelde genutzt)

Bewertung: guter Zustand (Neuanlage 2005)

Grundschule „Ingeborg Feustel“ Blankenfelde

Blankenfelde, Max-Liebermann-Ring 8



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 5.236 m²Grundstücksfläche bebaut: 606 m²Pausenfläche: 3.692 m²**Schulgebäude**

Bauart: Schulbaureihe 80

Baujahr: 1988/89

Hauptnutzfläche: 2.032,91 m² (ohne Treppenhaus)**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Schäden	Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 600.000,00 € (Dach, Fassade, Elektro, Fußböden)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	14	2	4	2	1	0	0	2	3	5
Bedarf	14	0	6	2	1	0	0	1	3	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk

Baujahr: 2000

Grundfläche: 640 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 30.000,00 € (Maler, technische Anlagen)

AußensportanlageSportfreifläche: 3.700 m²

Bewertung: guter Zustand, neue Anlage 2007

Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde

Blankenfelde, Goethestraße 14



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 12.907 m² (ohne Regenauffangbecken u. ohne Grundstück August-Bebel-Straße)
 Grundstücksfläche bebaut: 3.259 m²
 Pausenfläche: 1.720 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2	Gebäude 3
Bauart:	Betonskelettbau	Montagebau	Mauerwerk
Baujahr:	1974/1993	1996	2005
Hauptnutzfläche:	1.737 m ²	745 m ²	973 m ²

Bauzustand:

Gebäude	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut
Gebäude 3	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 100.000,00 € (Maler, Fußböden)

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- u. Vor- bereitungsräume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	18	2	13	3	1	2	7	2	4*	3
Bedarf	18	2	15	6	1	2	5	2	1	3

* Aula, Bibliothek, Lehrerzimmer, Mehrzweckraum

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Betonskelettbau
 Baujahr: 2001
 Grundfläche: 1.466 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 40.000,00 € (techn. Anlagen, Maler, Sanitär, Fußboden)

Außensportanlage (wird von Wilhelm-Busch-Grundschule und Gymnasium genutzt)

Sportfreifläche: 11.900 m²

Bewertung: guter Zustand (Neuanlage 2005)

Grundschule „Herbert Tschäpe“ Mahlow
Mahlow, Herbert-Tschäpe-Straße 23



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 16.850 m²Grundstücksfläche bebaut: 2.291 m²Pausenfläche: 12.297 m²**Schulgebäude**

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Stahlbeton	Typ Erfurt
Baujahr:	2001	1973
Gesamtnutzfläche	2.093 m ²	1.650 m ²

Bauzustand:

Gebäude	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	gut	geringe Schäden	gut	geringe Schäden

Gebäude 1: Sanierungsbedarf 2012-2015: 25.000 € (lfd. Unterhaltung Maler)

Gebäude 2: Sanierungsbedarf 2012-2015: 75.000 € (Sonnenschutz, Maler, Fußboden, Sanitär), Brandschutzsanierung 2007/2008

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	18	3	8	2	2	1	0	1	4	5
Bedarf	19	3	8	1	2	1	0	1	4	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk

Baujahr: 1995

Grundfläche: 1.428 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
geringe Schäden	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 40.000 € (Dach, Maler)

AußensportanlageSportfreifläche: 2.460 m²

Bewertung: guter Zustand

Grundschule „Astrid Lindgren“ Mahlow

Mahlow, Schulstraße 1



SchulgrundstückGrundstücksfläche gesamt: 19.270 m²Grundstücksfläche bebaut: 3.329 m²Pausenfläche: 5.303 m²**Schulgebäude**

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	Beton
Baujahr:	1998	2010/2011
Gesamtnutzfläche:	695 m ²	2.264 m ²

Bauzustand:

Gebäude	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 50.000 € (Bodenbelag, Maler, Brandschutz)

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- u. Vor- bereitungs- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	18	5	7	1	0	1	0	1	3*+ 1 Aula	3
Bedarf	14	6	3	1	1	1	0	1	2	3

* 1 Lehrerzimmer+ 1 Lehrerarbeitsraum+ 1 Archiv/Beratungsraum/Sani

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Betonskelettbau

Baujahr: 1998

Grundfläche: 728 m²**Bauzustand:**

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2015 : ca. 20.000,00 € (Bodenbelag, Maler)

AußensportanlageSportfreifläche: 3.435 m² (Fertigstellung gesamt in 2012/2013)

Bewertung: guter Zustand

Oberschule „Herbert Tschäpe“ Blankenfelde-Mahlow

Dahlewitz, Bahnhofstraße 63



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 28.224 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 3.575 m²
 Pausenfläche: 6.072 m²

Schulgebäude

Bauart: Typenbau
 Baujahr: 1985
 Gesamtnutzfläche: 1.993 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 25.000 € (lfd. Unterhaltung Maler), Brandschutzsanierung 2007/2008

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	14	3	5	3	3	2	0	0	2 + 1 Aula	3
Bedarf	keine	Angaben								

Sportstätten**Sporthalle**

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	Beton
Baujahr:	1995	2009/2010
Grundfläche	621 m ²	1.840 m ²

Bauzustand:

Gebäude	Dach	Elektroanlagen	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	Sanier.bed.	gut	sanierungsbedürftig	Mängel	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Gebäude 1: Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 400.000 € (Dach, Fassade, Maler)
 Gebäude 2: Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 40.000 € lfd. Unterhaltung techn. Anlagen

Außensportanlage

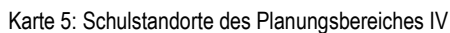
Sportfreifläche: 5.694 m²

Bewertung: guter Zustand, teilweise Neuanlage in 2009-2011



- Planungsbereich:**

IV



2.4 Planungsbereich IV – Mittelzentrum Zossen

2.4.1 Struktur

Das Mittelzentrum Zossen verfügt mit 54 960 ha über den flächenmäßig zweitgrößten Mittelbereich des Landkreises. Hier leben mit ca. 38 764 Einwohnern jedoch doppelt so viele Einwohner auf den Quadratkilometer wie im Mittelzentrum Jüterbog.

2.4.2 Prognose der Bevölkerungsentwicklung

Nach der aktuellen Prognose wird für das Mittelzentrum Zossen bis zum Jahr 2020 eine leicht rückläufige Bevölkerungsentwicklung (-4 %) prognostiziert. Die Einwohnerzahl wird sich bis zum Jahr 2020 voraussichtlich um ca. 1 584 Personen verringern. Der größte Rückgang wird in der Gemeinde Am Mellensee (-11 %) zu verzeichnen sein, währenddessen die Einwohnerzahlen in den Städten Baruth (-7 %) und Zossen (-5 %) relativ verhalten zurückgehen werden. Allein für die Gemeinde Rangsdorf wird eine geringfügig ansteigende Bevölkerungszahl (3 %) erwartet.

Die Anzahl der Personen in der Altersgruppe unter 15 Jahre wird mit ca. 5 065 Personen im Jahr 2010 und ca. 4 558 Personen bis 2020 mit ca. 507 Personen (-10 %) rückläufig sein.

2.4.3 Schullandschaft

2.4.3.1 Primarstufe

Im Planungsbereich IV gibt es insgesamt neun Grundschulen.

Die Grundschulen in Trägerschaft der **Stadt Zossen** befinden sich in Zossen, Dabendorf, Wünsdorf/Waldstadt und Glienick. Auch wenn die Stadt Zossen bei ihren Vorausberechnungen von anderen Prognosezahlen ausgeht, folgt der Landkreis den offiziellen Angaben der Landesplanung. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 dieser Grundschulen setzen sich demnach wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	140	153	136	164	136
Lebendgeborene	150	152	127	180	159

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen hat am 14. Dezember 2011 die Schulbezirkssatzung beschlossen. Demnach wurden die Einzugsbereiche der zwei Schulbezirke wie folgt festgelegt:

Schulbezirk I

Goethe-Grundschule Zossen	Ortsteile Zossen ohne Gemeindeteil Dabendorf, Kallinchen und Schöneiche
Grundschule Wünsdorf/Waldstadt	Ortsteile Lindenbrück und Wünsdorf

Schulbezirk II

Grundschule Dabendorf Gemeindeteil Dabendorf
 Glienick Ortsteile Glienick sowie Gemeindeteil Werben, Horstfelde, Nächst-Neuendorf, Nunsdorf und Schünow

Zum Überschneidungsgebiet wurden alle Straßen der Kernstadt nördlich des Nottekanals erklärt. Zurzeit stellen sich die Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Zossen wie folgt dar:

Goethe-Grundschule Zossen
 (Flex-Klassen)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	43	42	36	39	42	47	249

Der Bestand der Grundschule ist mit einer Zweizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Grundschule Dabendorf
 (verlässliche Halbtagsschule)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	23	23	24	24	21	21	136

Dieser Grundschulstandort ist gesichert. Die dargestellten Schülerzahlen ergeben für die Grundschule Dabendorf eine Einzügigkeit. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 6 Klassen plus zwei weitere Räume mit einer Kapazität bis zu 18 Schülern. Momentan nutzt die Grundschule einen Raum im Container der Gesamtschule.

Erich-Kästner-Grundschule Wünsdorf/Waldstadt
 (Flex-Klassen)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	67	52	54	65	58	57	353

Der Bestand dieses Grundschulstandortes ist mit einer Zwei- bis Dreizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 15 Klassen plus zwei weitere Räume mit einer Kapazität bis zu 18 Schülern.

Grundschule Glienick
 (Flex-Klassen)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	16	29	28	19	20	30	142

Die Schülerzahlen zeigen, dass die Grundschule Glienick einzügig von Bestand ist. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 7 Klassen.

Die folgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschulen in der Stadt Zossen bis zum Schuljahr 2016/2017:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	149	146	142	147	141	155	880
2012/2013	148	149	146	142	147	141	873
2013/2014	171	148	149	146	142	147	903
2014/2015	134	171	148	149	146	142	890
2015/2016	188	134	171	148	149	146	936
2016/2017	161	188	134	171	148	149	951

In der **Gemeinde Rangsdorf** befinden sich zwei Grundschulen. Die Standorte sind Rangsdorf und Groß Machnow. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 setzen sich hier wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	106	112	118	92	99
Lebendgeborene	77	89	103	79	96

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 5. März 2009 die Schulbezirkssatzung beschlossen. Demnach wurden Einzugsbereiche für zwei Schulbezirke festgelegt:

Schulbezirk I

Grundschule Rangsdorf alle Straßenzüge westlich der Bahn der Gemeinde Rangsdorf sowie einige Straßenzüge östlich der Bahnlinie

Schulbezirk II

Grundschule, Außenstelle Großmachnow alle Straßenzüge der Gemeinde Rangsdorf östlich der Bahnlinie, einschließlich die Ortsteile Groß Machnow und Klein Kienitz, die sich nicht im Schulbezirk I befinden

Eine jährliche Anpassung der Schulbezirke auf der Basis der voraussichtlichen Schülerzahlen ist möglich. Zurzeit gliedern sich die Schülerzahlen in beiden Grundschulen wie folgt auf:

Grundschule Rangsdorf

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	53	66	66	54	50	38	327

Der Bestand der Grundschule Rangsdorf ist mit einer Zwei- bis Dreizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 14 Klassen.

Grundschule Groß Machnow

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	46	47	51	53	46	51	294

Der Bestand der Grundschule Groß Machnow ist ebenfalls mit einer Zweizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Während an beiden Schulstandorten zum jetzigen Zeitpunkt 26 Klassen bestehen, muss die Gemeinde Rangsdorf davon ausgehen, dass zum Schuljahr 2014/2015 voraussichtlich 29 Klassen und zum Schuljahr 2015/2016 voraussichtlich 28 Klassen unterrichtet werden. Im Hinblick auf die neuen Aufgaben der inklusiven Beschulung und der damit verbundenen Senkung der Klassenfrequenz ist eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten für den Grundschulbereich wahrscheinlich ab 2014/2015 notwendig.

Insgesamt ergeben sich in den nächsten fünf Jahren für Gemeinde Rangsdorf folgende Schülerzahlen:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	99	113	117	107	96	89	621
2012/2013	106	99	113	117	107	96	638
2013/2014	112	106	99	113	117	107	654
2014/2015	118	112	106	99	113	117	655
2015/2016	92	118	112	106	99	113	630
2016/2017	99	92	118	112	106	99	623

Anhand der Schülerzahlen ist ersichtlich, dass es künftig in der Regel fünf Züge im Grundschulbereich der Gemeinde Rangsdorf geben wird.

In der **Gemeinde Am Mellensee** gibt es zwei Grundschulen. Diese befinden sich in Mellensee und Sperenberg. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 in beiden Grundschulen setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Einwohnermeldeamt	55	46	51	40	42
Lebendgeborene	49	46	41	40	42

Am 17. August 2011 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde beschlossen. Für die in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Grundschulen, Anne-Frank-Grundschule Sperenberg und Grundschule am Mellensee, wurden zwei Schulbezirke mit folgenden Einzugsbereichen festgelegt.

Grundschule Am Mellensee	Ortsteile Mellensee, Klausdorf und Saalow
Anne-Frank-Grundschule Sperenberg	Ortsteile Sperenberg, Kummersdorf-Gut, Kummersdorf-Alexanderdorf, Gadsdorf und Rehagen

Zum Überschneidungsgebiet wurden die Ortsteile Gadsdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf und Rehagen erklärt.

Zurzeit stellen sich die Schülerzahlen in den beiden Grundschulen der Gemeinde Am Mellensee wie folgt dar:

Grundschule am Mellensee

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	15	27	25	18	22	28	135

Der Bestand der Grundschule am Mellensee ist einzügig gesichert. Die Höchstkazität liegt derzeit bei 6 Klassen.

Anne-Frank-Grundschule Sperenberg

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	26	30	21	16	29	22	144

Der Bestand der Grundschule Sperenberg ist ein- bis zweizügig gesichert. Die Höchstkazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Insgesamt ergeben sich für die Grundschulen Am Mellensee folgende Schülerzahlen:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	41	57	46	34	51	50	279
2012/2013	55	41	57	46	34	51	284
2013/2014	46	55	41	57	46	34	279
2014/2015	51	46	55	41	57	46	296
2015/2016	40	51	42	55	41	57	286
2016/2017	42	40	51	42	55	41	271

In der **Stadt Baruth/Mark** befindet sich eine Grundschule. Die Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 setzen sich wie folgt zusammen:

Geburtszeitraum	01.10.2005 - 30.09.2006	01.10.2006 - 30.09.2007	01.10.2007 - 30.09.2008	01.10.2008 - 30.09.2009	01.10.2009 - 30.09.2010
Einschulung	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2015	2016/2017
Einwohnermeldeamt	21	31	30	29	25
Lebendgeborene	22	32	33	29	25

Einzugsbereich für die Grundschule Baruth:

Ortsteile Baruth, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Schülerzahlen der Grundschule Baruth bis zum Schuljahr 2016/2017:

Grundschule Baruth/Mark

Schuljahr	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt
2011/2012	33	25	36	22	29	31	176
2012/2013	21	33	25	36	22	29	166
2013/2014	31	21	33	25	36	22	168
2014/2015	30	31	21	33	25	36	176
2015/2016	29	30	31	21	33	25	169
2016/2017	25	29	30	31	21	33	169

Der Bestand der Grundschule Baruth ist mit einer Ein- bis Zweizügigkeit gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 12 Klassen.

Die Grundschule Baruth hat sich als Pilotschule für das landesweite Inklusionsprojekt „Schule für Alle“ für das Schuljahr 2012/2013 beworben. Die Entscheidung dazu wird im März 2012 erwartet.

2.4.3.2 Sekundarstufe I

Im Planungsbereich IV bestehen zurzeit vier Oberschulen (Baruth, Wünsdorf, Rangsdorf), eine Gesamtschule (Zossen/Dabendorf) und zwei Gymnasien (Rangsdorf).

Für das Schuljahr 2011/2012 wünschten ca. 21 % der Grundschulabgänger der Grundschule Rangsdorf (zukünftig auch Groß Machnow) eine weitere Beschulung an der Oberschule Rangsdorf. Dazu kommen Grundschulabgänger aus Blankenfelde, Glienicke, Mahlow, Zossen und Züllichendorf. Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich für die Oberschule Rangsdorf künftig voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Oberschule Rangsdorf

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	55	51	48	47	201
2012/2013	43				
2013/2014	45				
2014/2015	47				
2015/2016	50				
2016/2017	49				

Der Bestand der Oberschule Rangsdorf ist zweizügig gesichert und soll auch weiterhin als zweizügige Schule fortgeführt werden. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 8 Klassen.

Für die Oberschule Wünsdorf entschieden sich im Schuljahr 2011/2012 ca. 37 % der Grundschulabgänger aus Wünsdorf, ca. 4 % der Abgänger der Grundschule Zossen. Dazu kamen noch wenige Schüler aus Baruth, Glienicke, Mellensee und Sperenberg. Ausgehend von dem hier geschilderten Wahlverhalten ergeben sich für die Oberschule Wünsdorf künftig folgende Schülerzahlen:

Oberschule Wünsdorf
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	56	31	33	39	159

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2012/2013	32				
2013/2014	30				
2014/2015	31				
2015/2016	30				
2016/2017	29				

Die Schülerzahlen in dieser Tabelle bilden nur das Erstwunschwahlverhalten ab. Aufgrund des bisherigen Zweit- und Drittwunsches ist künftig mit einer Zweizügigkeit an der Oberschule Wünsdorf zu rechnen. Der Schulstandort ist gesichert mit einer Höchstkapazität von 9 Klassen.

Die Geschwister-Scholl-Schule Zossen als Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 13. Eine Klasse wird nach 12 Schulbesuchsjahren zum Abitur geführt. Beim Übergang in die Jahrgangsstufe 7 entschieden sich im Schuljahr 2011/2012 für die Geschwister-Scholl-Schule Zossen im Erstwunsch die Grundschulabgänger aus den nachfolgend genannten Grundschulen:

Baruth	ca. 15 %
Blankenfelde, Mahlow	ca. 23 %
Rangsdorf	ca. 17 %
Ludwigsfelde	ca. 17 %
Glienick	ca. 53 %
Mellensee, Sperenberg	ca. 41 %
Wünsdorf	ca. 30 %
Zossen und Zossen/Dabendorf	ca. 64 %

Die Geschwister-Scholl-Schule Zossen wird ebenfalls von Grundschulabgängern aus dem Landkreis Dahme/Spreewald angewählt. Ausgehend von dem genannten Wahlverhalten ergibt sich voraussichtlich folgendes Schüleraufkommen:

Geschwister-Scholl-Schule Zossen, Gesamtschule
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Gesamt
2011/2012	140	142	167	142	591
2012/2013	203				
2013/2014	192				
2014/2015	192				
2015/2016	203				
2016/2017	209				

Die Geschwister-Scholl-Schule Zossen, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, ist mit einer Fünzügigkeit gesichert. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wäre nur im Ausnahmefall eine Sechzügigkeit denkbar. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 20 Klassen.

Weiterhin besteht in dieser Region die Möglichkeit, das Fontane-Gymnasium Rangsdorf als weiterführende Schule zu besuchen. Für das Fontane-Gymnasium Rangsdorf entschieden sich 2011/2012 im Erstwunsch ca. 56 % der Grundschulabgänger der Grundschule Rangsdorf sowie 18 % aus Blankenfelde, 13 % aus Mahlow, 28 % aus Sperenberg. Schüler aus den Grundschulen Mellensee, Glienick, Wünsdorf und Zossen hatten ebenfalls den Erstwunsch Fontane-Gymnasium Rangsdorf. Die Schülerzahlen werden sich am Fontane-Gymnasium Rangsdorf voraussichtlich folgendermaßen entwickeln:

Fontane-Gymnasium-Rangsdorf
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	138	118	111	84	451
2012/2013	141				
2013/2014	142				
2014/2015	146				
2015/2016	152				
2016/2017	154				

Anhand der dargestellten Schülerzahlen ist erkennbar, dass der Bestand des Gymnasiums in Rangsdorf drei- bis vierzünftig gesichert ist. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 17 Klassen.

In der Planungsregion existieren weitere drei Schulen in freier Trägerschaft, die ein Angebot für die Sekundarstufe I vorhalten. Die „Freie Oberschule Baruth“ ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule unter Trägerschaft der Anerkannten Schulgesellschaft mbH. Diese Oberschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10 und soll mindestens zweizünftig mit einer Kapazität von 48 Schülern pro Jahrgangsstufe betrieben werden. Sie wird vorrangig von Schülern der Grundschule Baruth angewählt.

Freie Oberschule Baruth
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	46	40	46	31	163

Der Schulstandort freie Oberschule Baruth ist derzeit zweizünftig.

Eine weitere Oberschule in freier Trägerschaft befindet sich in Rangsdorf. Die derzeitigen Schülerzahlen sind wie folgt:

Seeoberschule Rangsdorf

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	21	19			40

Die Seeoberschule Rangsdorf ist derzeit einzünftig.

Die dritte Schule ist ein staatlich anerkanntes Privatschulwesen mit Internat des Trägers Seeschule Rangsdorf e. V. Sie befindet sich ebenfalls in Rangsdorf. Die derzeitigen Schülerzahlen sind wie folgt:

Gymnasium „Seeschule“ Rangsdorf
(private Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangs- stufe 7	Jahrgangs- stufe 8	Jahrgangs- stufe 9	Jahrgangs- stufe 10	Gesamt
2011/2012	15	20	19	36	90

Das freie Gymnasium ist derzeit ein- bis zweizünftig.

2.4.3.3 Sekundarstufe II

Neben den Gymnasien im Landkreis besteht die Möglichkeit, den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife sowohl an der Geschwister-Scholl-Schule Zossen als auch am beruflichen Gymnasium (siehe Kapitel 4: Berufliche Bildung) zu erwerben. Schüler der Oberschulen Dahlewitz und Wündsdorf, welche die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben, können an diesen Schulen nach insgesamt 13 Schuljahren das Abitur ablegen.

Die Übergangsquote von Schülern, die bereits an der Geschwister-Scholl-Schule die Sekundarstufe I absolvierten, zur Sekundarstufe II betrug bis jetzt durchschnittlich 50 %.

Geschwister-Scholl-Schule Zossen, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Ganztagsschule)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13	Gesamt
2011/2012	82	95	67	244
2012/2013	71			
2013/2014	84			
2014/2015	71			
2015/2016	70			
2016/2017	102			

Die gymnasiale Oberstufe an der Geschwister-Scholl-Schule Zossen ist gesichert. Problematisch ist es allerdings, den Raumbedarf für die steigenden Schülerzahlen für die gymnasiale Oberstufe bereit zu stellen.

Die Übergangsquote von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II am Gymnasium Rangsdorf betrug ca. 90 %. Es ergeben sich künftig voraussichtlich folgende Schülerzahlen:

Fontane-Gymnasium-Rangsdorf (Schule mit offenem Ganztagsangebot)

Schuljahr	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Gesamt
2011/2012	89	100	189
2012/2013	76		
2013/2014	100		
2014/2015	106		
2015/2016	124		
2016/2017	127		

Die gymnasiale Oberstufe am Fontane-Gymnasium Rangsdorf ist gesichert. Die Höchstkapazität liegt derzeit bei 110 Schülern je Jahrgang.

Die Schülerzahlen des Gymnasiums in freier Trägerschaft in Rangsdorf stellen sich wie folgt dar:

Gymnasium „Seeschule“ Rangsdorf

Schuljahr	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13	Gesamt
2011/2012	39	23	33	95

2.4.4 Regionsübergreifende Aspekte

Regionsübergreifende Aspekte gibt es im Bereich der weiterführenden allgemein bildenden Schulen. Darüber hinaus werden die in den angrenzenden Regionen angebotenen Möglichkeiten genutzt. Angewählt werden das Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde, das Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde und das Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde.

2.4.5 Bauliche Gegebenheiten

Die Angaben zu den baulichen Gegebenheiten und zum Sanierungsbedarf der Schulen basieren auf den Unterlagen der jeweiligen Schulträger dieser Planungsregion und sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Grundschule Glienick

Glienick, Am Sportplatz



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 18.630 m²
 Grundstücksfläche bebaut: keine Angaben
 Pausenfläche: 1.500 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1989/1990
 Hauptnutzfläche: 2.232 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	10	2*	4	1	1	1	1	-	1	3
Bedarf										

* Hort

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: KT 60/1
 Baujahr: 1989
 Grundfläche: 286 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 11.250 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch Einschränkungen im Ballspiel- und Leichtathletikbereich

Goethe-Grundschule Zossen

Zossen, Gerichtstraße 39



Schulraumbestand

Grundstücksfläche gesamt: 94.534 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.555 m²
 Pausenfläche: 4.690 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1958
 Hauptnutzfläche: 1.756

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	15	5*	6	2	1	1	-	-	1	5
Bedarf										

* Hortnutzung

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1960
 Grundfläche: 282 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 6.148 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlage für Wurf und Sprung vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Grundschule Zossen/Dabendorf

Dabendorf, Triftstraße 1



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 3.667 m²
Grundstücksfläche bebaut: 588 m²
Pausenfläche: 3.097 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	1908	1930 /2004
Hauptnutzfläche:	391 m ²	242 m ²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	7	-	1	-	-	-	-	-	5	4
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: KT 60
Baujahr: 1983/84 Sanierung 2005
Grundfläche: 286 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 11.940 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlage für Wurf und Sprung vorhanden, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Geschwister-Scholl-Schule Zossen

Dabendorf, Triftstraße 1

Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 14.495 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.506 m²
 Pausenfläche: 12.989 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2	Gebäude 3
Bauart:	Montagebau	Containerbau	Mauerwerk
Baujahr:	1983/84	1995/2005	nicht bekannt
Hauptnutzfläche:	3.150 m ²	654 m ²	86 m ²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	22	2	7	6	3	4	-	2	7	4 + 1*
Bedarf										

* Lehrerzimmer

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Stahlbeton/Mauerwerk
 Baujahr: 2002
 Grundfläche: 1.096 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 16.800 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlagen für Wurf und Sprung, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Erich-Kästner-Grundschule Wünsdorf

Waldstadt, Fritz-Raue-Straße 1



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 5.541 m²
Grundstücksfläche bebaut: 1.115 m²
Pausenfläche: 3.800 m²

Schulgebäude

Bauart: Typenbau
Baujahr: Umbau 1998
Hauptnutzfläche: 1.941 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	11	6	2	1	1	2	1	-	-	3
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle (Eigentümer Stadt Zossen)**

Bauart: Stahlbeton, Mauerwerk
Baujahr: 2005
Grundfläche: 1.096 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1 Laufbahn, 1 Sprunggrube

Bewertung:

Oberschule Wünsdorf
Wünsdorf, Chausseestraße 6



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 6.021 m²
Grundstücksfläche bebaut: 870 m²
Pausenfläche: 5.000 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
Baujahr: 1927
Hauptnutzfläche: 670 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	4	1	-	3	-	2	2	2	-	3
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
Baujahr: 1937
Grundfläche: 300 m²

Bauzustand und Sanierungsbedarf: keine Angaben

Außensportanlage

Sportfreifläche: 14.650 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch Einschränkungen im Ballspiel- und Leichtathletikbereich

Grundschule Rangsdorf

Anzahl der Schulstandorte: 2

Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5 a; Groß Machnow, Dorfstraße



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 14.301 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.636 m²
 Pausenfläche: 2.000 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1 Rotes Haus	Gebäude 2 Weißes Haus	Gebäude 3 Neubau
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk	Stahlbeton
Baujahr:	1930	1936	1999
Hauptnutzfläche:	585 m ²	241 m ²	797 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	geringe Schäden	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Gebäude 2	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
Gebäude 3	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Am 30.06.2011 wurde mit dem Um- und Ausbau des „Roten Hauses“ begonnen, Kosten ca. 1.400.000,00 €. Für den Unterricht einer Klasse wurde für ein Schuljahr zwischen dem „Weißen Haus“ und der „Erwin-Benke-Sporthalle“ ein Schulcontainer aufgestellt.

Schulraumbestand - Rotes Haus (vorgesehene Nutzung)

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	4 + 2 Teilräume				2 Fachräume Werken				Küche für Koch AG	

Schulraumbestand - Weißes Haus

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr-zweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand			4			2		1		3

* Lehrmittellräume = Lager- Vorbereitungsräume,

* Informatik - Das Computerkabinett ist kein Klassenraum.

Schulraumbestand - Neubau

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	10		1 Lager/Vorbereitungsraum						1 Lehrerzimmer	

Ziel ist es, an diesem Standort künftig 17 Klassenräume, 1 Computerkabinett und 2 Räume für Teilungs- und Förderunterricht zur Verfügung zu haben.

Sportstätten**Nutzung der Erwin-Benke-Sporthalle**

Bauart: GT 90
 Baujahr: 1981
 Grundfläche: 1.498 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	gut	geringe Schäden	gut	sehr gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: 70.000,00 € für den Sanitärbereich/Duschen Frauen

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.140 m²

Bewertung: Nutzung der Kleinsportanlage mit Ballspielfeld, 60 m-Bahn, Weitsprunganlage

Oberschule Rangsdorf

Rangsdorf, Großmachnower Straße 9



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 4.200 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 823 m²
 Pausenfläche: 3.367 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	...
Baujahr:	1930	
Hauptnutzfläche:	446 m ²	

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut
Gebäude 2	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Der Erweiterungsbau der Oberschule ist im April 2009 fertig gestellt worden. Die Baukosten lagen bei 2,1 Mio. Euro.

Es sind 8 Klassenräume und verschiedener Räume für Fachunterricht, Teilungs- und Kursunterricht geschaffen worden. Der Altbau wurde grundlegend saniert.

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand										
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Nutzung der Sporthalle an der Grundschule

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.140 m² (Nutzung Sportplatz Lindenallee)

Bewertung:

Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Rangsdorf, Fontaneweg 24



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 9.350 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 640 m²
 Pausenfläche: 8.710 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1 Schulgebäude	Gebäude 2 Container
Bauart:	Montagebau	
Baujahr:	1986	
Hauptnutzfläche:	2.227 m ²	127 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Hauptgebäude	neu	geringe Schäden	neu	geringe Schäden	geringe Schäden	geringe Schäden

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	16	3	13	4	1	3	0	2	4*	7 + Archiv
Bedarf	16	3	13	4	1	3	0	2	4	8

* Aula, Café, Hörsaal, Bibliothek

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Stahlbeton
 Baujahr: 1999
 Grundfläche: 1.323 m² Hauptnutzfläche

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.140 m² (Nutzung Sportplatz Lindenallee)

Bewertung:

Grundschule am Mellensee

Mellensee, Hauptstraße 16



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 5.100 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 582 m²
 Pausenfläche: 3.600 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1905/1958
 Hauptnutzfläche: 729 m²
 Neubau Toilettenhaus (Anbau Schulgebäude) 2011 – Fläche 119,27 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	schwere Mängel	gut	geringe Schäden	gut	schwere Mängel *

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 100.000,00 € (Elektroanlage, Fußböden, Fenster, Türen, Malerarbeiten, Bauwerksabdichtung)

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	4			1	1	1			3	3
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: (Dunkelhalle)
 Baujahr: 2011
 Grundfläche: 260 m²

Abriß der alten Sporthalle 2010, Sporthallenneubau 2011 (eingeschossig mit Sanitär-, Umkleide-, Technik- und Geräteraum)

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Außensportanlage (Nutzung fremder Anlagen)

alter Sportplatz und Volleyballplatz: Pestalozzi-Fröbel-Haus (voraussichtlich Kauf durch Gemeinde)
 neuer Sportplatz: Zernick, Pfeiffer, Eckhoff

Sportfreifläche: 18.200 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 400-m-Laufbahn, Anlage für Wurf und Sprung, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

Anne-Frank-Grundschule Sperenberg

Sperenberg, Puschkinstraße 6



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 13.347 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.360 m²
 Pausenfläche: 3.000 m²

Schulgebäude

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 1985
 Hauptnutzfläche: 2.528 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär	Renovierung
geringe Schäden	geringe Schäden	Abgestellt?	geringe Schäden	*1 Schäden	geringe Schäden	*2 geringe Schäden

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 150.000,00 € (Fassade)
 *1 – Isolierung erforderlich, Brenner, Maßnahmen zur Legionellen-Abstellung
 *2 – Malerarbeiten Gesamtobjekt

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittel- u. Vorbereitungsräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	7	3	5	2	3	2		1	3	4
Bedarf										

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1910
 Grundfläche: 570 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	*1 schwere Mängel	geringe Schäden	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: ca. 100.000,00 € (Dämmung Anbau, Ausbau Raum Sozialtrakt, Malerarbeiten Sporthalle, Außenfassade)
 *1 – Lampen, Deckenschallschutz

Außensportanlage (Nutzung fremder Anlagen)

Eigentümer: Erbgemeinschaft Koschay, Junglen, Fritz, Schnyder
 Sportfreifläche: 3.100 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch Einschränkungen im Ballspiel- und Leichtathletikbereich

Kleinspielfeld

Errichtung: 2011
 Grundfläche: 335 m²

Grundschule und Oberschule Baruth/Mark

Schulzentrum Baruther Urstromtal

Grundschule Baruth/Mark (staatliche Trägerschaft)

Freie Oberschule Baruth (Träger: Anerkannte Schulgesellschaft mbH)

Baruth, Waldweg 1



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 35.586 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 5.161 m²
 Pausenfläche: 2.380 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1995
 Hauptnutzfläche: 3.500 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017: nur laufende Instandhaltungsmaßnahmen

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- u. Vor- bereitungs- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	20	6	4	6*	3**	3	1	1***	4	10
Bedarf	20									

* zusätzlich 6 Vorbereitungsräume

** zusätzlich 3 Vorbereitungsräume

*** zusätzlich 1 Vorbereitungsraum

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1995
 Grundfläche: 1.080 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-17: 10.000,00 € (Fußbodenlegerarbeiten)

Außensportanlage (Nutzung fremder Anlagen)

Eigentümer/Standort: Stadt Baruth/Sportplatz SV Fichte e. V.

Sportfreifläche: 18.230 m²
 Minispielfeld vorhanden (neben der Sporthalle), kleine Leichtathletik-Anlage vorhanden (neben der Sporthalle)

3 Förderschulen

Deutschland hat Anfang 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung ratifiziert. Hiernach soll ein neues Bildungsverständnis im Sinne einer Inklusion entwickelt und umgesetzt werden. Dies ermöglicht, dass alle Schüler unabhängig von individuellen Lernvoraussetzungen gemeinsam eine Schule besuchen können.

Der Beginn des landesweiten Inklusionsprojektes „Schule für Alle“ ist für das Schuljahr 2012/2013 vorgesehen. Im Rahmen des Projektes wird modellhaft erprobt, wie die sonderpädagogische Grundversorgung ab dem Schuljahr 2015/2016 an Regelschulen durchzuführen ist. Bis zu diesem Zeitpunkt soll nach dem Freiwilligenprinzip gearbeitet werden. Drei Grundschulen des Landkreises haben sich 2011 am Interessenbekundungsverfahren beteiligt und ihre Teilnahme am Projekt beantragt. Die Entscheidung des MBS, ob die drei Grundschulen des Landkreises als Modellprojekt in Frage kommen, steht derzeit noch aus.

Da vorgesehen ist, die sonderpädagogische Grundversorgung schrittweise einzuführen und in den Förderschulen ab 2015/2016 keine Einschulungen mehr vorzunehmen, ist mit einer Schließung der Förderschulen nicht vor 2023 zu rechnen. Daher werden im Planungszeitraum für die Beschulung der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf weiterhin die nachfolgend aufgeführten Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“ sowie „Geistige Entwicklung“ vorgehalten.

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“:

- Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Jüterbog
- Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Luckenwalde
- Förderschule Ludwigsfelde
- Förderschule „Schule am Waldblick“ Mahlow

Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“:

- „Kastanienschule“ Jüterbog
- „Schule am Wald“ Groß Schulzendorf

Bedingt durch die schrittweise Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist mit einem zunehmenden Rückgang der Schülerzahlen in den Förderschulen zu rechnen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht abgeschätzt werden, wie sich das Wahlverhalten der Eltern entwickeln wird. Weitere Aussagen zur Entwicklung in den Förderschulen können nicht getroffen werden, so dass sich auf eine Abbildung der Schülerzahlen auf das Schuljahr 2011/2012 beschränkt wird.

Aufgabe aus der Umsetzung der Konvention ist vielmehr die Prüfung, welcher neuen Nutzung die frei werdenden Schulgebäude zu geführt werden können.

3.1 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Durchschnittlich 4 % der Schüler der Primarstufe besuchen die vier Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ im Landkreis.

Eine Schule (Jüterbog) ist der Planungsregion I zugeordnet. Diese Förderschule wird von Schülern aus dem Bereich der Stadt Jüterbog, den Gemeinden Niedergörsdorf und Niederer Fläming sowie dem Amt Dahme besucht. Infolge der räumlichen Entfernung zu den im Landkreis bestehenden Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wird der Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht der Grundschule Dahme realisiert.

Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Jüterbog

Schuljahr	Jgst.2	Jgst.3	Jgst.4	Jgst.5	Jgst.6	Jgst.7	Jgst.8	Jgst.9	Jgst.10	Gesamt
2011/2012	4	7	9	9	10	13	15	12	12	91

Die Schülerzahlen zeigen, dass in den Jahrgangstufen 1 bis 3 die Klassenbildung nach den Vorgaben der VV-Unterrichtsorganisation (Amtsblatt MBS, 2007) nicht möglich ist, da die untere Brandbreite für die Klassenfrequenz bei 8 Schülern liegt.

Eine zweite Schule (Luckenwalde) ist der Planungsregion II zugeordnet. Sie wird von Schülern aus dem Bereich der Stadt Luckenwalde, den Gemeinden Nuthe-Urstromtal und Am Mellensee sowie der Stadt Baruth besucht.

Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Luckenwalde
(Ganztagsschule)

Schuljahr	Jgst.2	Jgst.3	Jgst.4	Jgst.5	Jgst.6	Jgst.7	Jgst.8	Jgst.9	Jgst.10	Gesamt
2011/2012	4	12	11	17	10	9	21	8	10	103

Die Schülerzahlen zeigen, dass in den Jahrgangstufen 1 bis 2 die Klassenbildung nach den Vorgaben der VV-Unterrichtsorganisation (Amtsblatt MBS, 2007) ebenfalls nicht möglich ist.

Die dritte (Ludwigsfelde) und vierte Schule (Mahlow) sind der Planungsregion III zugeordnet. Die Förderschule Ludwigsfelde wird von Schülern aus dem Bereich Stadt Ludwigsfelde, der Stadt Trebbin und der Stadt Zossen besucht.

Förderschule Ludwigsfelde

Schuljahr	Jgst.2	Jgst.3	Jgst.4	Jgst.5	Jgst.6	Jgst.7	Jgst.8	Jgst.9	Jgst.10	Gesamt
2011/2012	13	17	13	17	22	23	24	23	25	180

Die Schule in Mahlow wird von Schülern aus dem Bereich der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf, Großbeeren sowie aus den Gemeinden Schönefeld und Großziethen (Landkreis Dahme-Spreewald) besucht.

Förderschule „Schule am Waldblick“ Mahlow

Schuljahr	Jgst.2	Jgst.3	Jgst.4	Jgst.5	Jgst.6	Jgst.7	Jgst.8	Jgst.9	Jgst.10	Gesamt
2011/2012	4	11	7	16	12	16	19	19	14	123

Die Schülerzahlen zeigen, dass in den Jahrgangstufen 1 bis 2 die Klassenbildung nach den Vorgaben der VV-Unterrichtsorganisation (Amtsblatt MBS, 2007) ebenfalls nicht möglich ist.

3.2 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

Für Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ werden im Landkreis zwei Förderschulen vorgehalten. Im südlichen Bereich des Landkreises befindet sich diese in Jüterbog, im nördlichen Bereich in Groß Schulzendorf.

Beiden Schulen werden von durchschnittlich 0,8 % der Gesamtschülerzahl des Landkreises besucht. Die Schüler der „Kastanienschule“ in Jüterbog kommen aus dem Bereich der Planungsregionen I und II sowie der Stadt Baruth (Schuljahr 2011/2012 = 73 Schüler). Die Schüler aus den Planungsregionen III und IV werden in der „Schule am Wald“ in Groß Schulzendorf beschult (Schuljahr 2011/2012 = 65 Schüler). Beide Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ sind weiterhin von Bestand.

3.3 Bauliche Gegebenheiten

Die Angaben zu den baulichen Gegebenheiten der Schulen basieren auf den Unterlagen des Schulträgers und sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Förderschule "J. H. Pestalozzi" Jüterbog

Jüterbog, Schulstraße 1-2



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 2.663 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.356 m²
 Pausenfläche: 1.307 m²

Schulgebäude

	Hauptgebäude	Anbau	Nebengebäude
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Hauptnutzfläche:	1.174 m ²	428 m ²	396 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	neu	geringe Schäden	geringe Schäden	gut	gut	gut
Anbau	neu	geringe Schäden	neu	geringe Schäden	gut	gut
Nebengebäude	schwere Mängel	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittellräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	8	3	4	3	3	2	2	1	3	5
Bedarf	8	3	4	3	3	2	2	1	3	5

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: unbekannt, Sanierung 2002/2003
 Grundfläche: 550 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Außensportanlage

Sportfreifläche: 2.403 m²

Bewertung: Freifläche ohne entscheidende Merkmale einer Sportplatzanlage

Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Luckenwalde

Luckenwalde, Brandenburger Straße 2 a



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 6.408 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.894 m²
 Pausenfläche: 4.407 m²

Schulgebäude

	Hauptgebäude	Gebäude 2	Gebäude 3
Bauart:	Mauerwerk	Montagebau	
Baujahr:	1912	1980	
Hauptnutzfläche:	165 m ²	338 m ²	67 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Hauptgebäude	gut	gut	geringe Schäden	gut	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Gebäude 3	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenräume	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	12	0	8	2	3	1	1	1	5	4
Bedarf	10	0	8	2	3	1	1	1	5	4

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Montagebau
 Baujahr: 2001
 Grundfläche: 593 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Außensportanlage

Sportfreifläche: 334 m²

Bewertung: Platz in nutzbarem Zustand, jedoch Einschränkungen im Ballspiel- und Leichtathletikbereich

Förderschule Ludwigsfelde

Ludwigsfelde, Salvador-Allende-Straße 20



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 15.770 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.888 m²
 Pausenfläche: 1.645 m²

Schulgebäude

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1962
 Hauptnutzfläche: 3.480 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
neu	Altbestand	neu	Estrich und Belag gerissen	neu	Erneuerung Rohrnetz notwendig

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	18	-	3	1	2	3	0	1	3	3
Bedarf	ausreichend									

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1961
 Grundfläche: 195 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
neu	neu	neu	neu	neu	neu

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Außensportanlage

nicht vorhanden, teilweise Nutzung der Außensportanlagen Oberschule „Gottlieb Daimler“

Förderschule „Schule am Waldblick“ Mahlow

Mahlow, Dorfstraße 5



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 3.912 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 974 m²
 Pausenfläche: 375 m²

Schulgebäude

	Gebäude 1	Gebäude 2
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk
Baujahr:	1900	1994
Hauptnutzfläche:	398 m ²	578 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Gebäude 1	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Gebäude 2	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	10	0	1	1	2	1	0	1	2	3
Bedarf	10	1	1	1	2	1	0	1	2	3

Sportstätten**Gymnastikraum**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1994
 Grundfläche: 150 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Außensportanlage

Sportfreifläche: 519 m²

Bewertung: Platz mit geforderter Größe, 50-m-Laufbahn und Sprung, Möglichkeiten zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

„Kastanienschule“ Jüterbog
Jüterbog, Ziegelstraße 20



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 6.504 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 2.501 m²
 Pausenfläche: 262 m²

Schulgebäude

Bauart: Stahlbetonbau
 Baujahr: 1999
 Hauptnutzfläche: 1.956 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schul- raum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehr- zweck räume	Verwal- tung
	Klassen- räume	Gruppen- räume	Lehrmittel- räume	Natur- wissen- schaften	AL/ Technik	Musik/ Kunst	Sprache	Infor- matik		
Bestand	11	8	1	0	3	0	0	1	3	3
Bedarf	11	8	1	0	3	0	0	1	3	3

Sportstätten**Sporthalle**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 1994
 Grundfläche: 250 m²

Bauzustand:

Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Außensportanlage

Sportfreifläche: 249 m²

Bewertung: Platz mit geordeter Größe zum Betreiben mehrerer Ballsportarten

„Schule am Wald“ Groß Schulzendorf

Groß Schulzendorf, Zossener Straße 8



Schulgrundstück

Grundstücksfläche gesamt: 42.314,00 m²
 Grundstücksfläche bebaut: 1.453,00 m²
 Pausenfläche: 1.472,00 m²

Schulgebäude

	ehem. Wohnhaus	Schulgebäude	Nebengebäude	Container
Bauart:	Mauerwerk	Mauerwerk	Mauerwerk	Montagebau
Baujahr:	1926	1926	1926	2002
Hauptnutzfläche:	164,25 m ²	337,54 m ²	236,98 m ²	141,14 m ²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Haus A	gut	gut	geringe Mängel	gut	gut	gut
Haus B	gut	gut	schwere Mängel	gut	gut	geringe Mängel
Haus D	gut	gut	gut	gut	gut	geringe Mängel
Haus E	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Sanierungsbedarf 2012-2017:

Schulraumbestand

Schulraum	Allgemeine Unterrichtsräume			Fachräume					Mehrzweckräume	Verwaltung
	Klassenzimmer	Gruppenräume	Lehrmittelmräume	Naturwissenschaften	AL/Technik	Musik/Kunst	Sprache	Informatik		
Bestand	8	7	1	0	9*	0	0	1	2	3
Bedarf	8	7	1	0	9*	0	0	1	2	3

* Werkraum, Textilraum, 7 Lehrküchen

Sportstätten**Sporthalle / Haus C**

Bauart: Mauerwerk
 Baujahr: 2002
 Grundfläche: 330 m²

Bauzustand:

	Dach	Elektroanlage	Fassade	Fußboden	Heizung	Sanitär
Haus C	gut	gut	gut	gut	gut	gut

Außensportanlage

Sportfreifläche: 1.680 m²

Sanierungsbedarf: 150.000,00 € (Kleinsportanlage, Spielgeräte)

4 Berufliche Bildung

Das OSZ Teltow-Fläming untergliedert sich in vier Abteilungen mit den nachfolgend genannten Standorten, Berufsfeldern und Bildungsgängen¹:

Standorte des OSZ	Abteilung 1 Ludwigsfelde Am Birkengrund 1	Abteilung 2 Luckenwalde An der Stiege 1	Abteilung 3 Luckenwalde Schieferling 11	Abteilung 4 Ludwigsfelde Brandenburgische Straße 100
Berufsfelder	Metalltechnik	Wirtschaft und Verwaltung	Ernährung und Hauswirtschaft , Gesundheits- und Sozialwesen	Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
Bildungsgänge	Berufsschule, Fachoberschule, Berufsvorbereitung	Berufsschule, Fachoberschule, Berufliches Gymnasium (GOST)	Berufsschule, Berufsfachschule – Sozialassistent, , Fachschule Berufsvorbereitung	Berufsschule, Fachoberschule, Berufsvorbereitung
Anzahl der Klassen	31	17	26	23
Anzahl der Schüler	583	389	417	359
davon Teilzeit	564	206	203	91

Der Hauptsitz des OSZ des Landkreises Teltow-Fläming befindet sich in Luckenwalde, An der Stiege 1.

In den o. g. Berufsfeldern wird zurzeit in folgenden Berufen bzw. Bildungsgängen ausgebildet:

Metalltechnik

- Kraftfahrzeugmechatroniker/in (PKW, NKW, Daimler)
- Industriemechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Metallbauer/in
- Metallbearbeiter/in
- Fachoberschule
- Berufsvorbereitung

Wirtschaft und Verwaltung

- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Fachoberschule
- Berufliches Gymnasium

Gesundheit

- Medizinische Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische Fachangestellte/r

¹ Stand Februar 2012

Gesundheits- und Sozialwesen

- Berufsfachschule – Sozialassistent/-in
- Fachschule Sozialwesen (Erzieher/in, Erzieher/in in Teilzeit, Heilerziehungspfleger/in, Heilpädagoge/in)

Ernährung und Hauswirtschaft

- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Hauswirtschaftshelfer/-in
- Helfer im Gastgewerbe
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Berufsvorbereitung

Bautechnik

- Hochbaufacharbeiter/-in
- Ausbaufacharbeiter/-in

Farbtechnik und Raumgestaltung

- Maler/-in und Lackierer/-in
- Fachoberschule
-
- Berufskraftfahrer/-in
- Berufsvorbereitung

Das OSZ Teltow-Fläming kann unter Voraussetzung der dafür notwendigen Stundenzuweisung durch das zuständige Schulamt den wirtschaftlichen Erfordernissen zur Ausbildung von Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Speditionskaufmann/-frau und Lageristen entsprechen.

Oberstufenzentrum Teltow-Fläming

Anzahl der Standorte: 2

Luckenwalde, An der Stiege 2

Ludwigsfelde, Brandenburgische Straße



5 Zweiter Bildungsweg

Die Anzahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und gibt Anlass zur Besorgnis. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird. Diese Annahme wird seitens des Staatlichen Schulamtes Wünsdorf und des Jobcenters Teltow-Fläming bestätigt.

In den Jahren 2010 und 2011 war bereits ein positiver Trend bei der Nachfrage des Erwerbs der allgemeinen Hochschulreife an der Volkshochschule Teltow-Fläming durch berufserfahrende Erwachsene zu vermerken. Diese Bildungsbedarfe werden ebenso von weiteren beruflichen Weiterbildungsträgern des Regionalen Weiterbildungsbeirates resümiert.

Der nachträgliche Erwerb eines höheren Schulabschlusses kann nach den §§ 32 bis 34 BbgSchulG in einer Einrichtung des zweiten Bildungsweges zu einem späteren Zeitpunkt erworben werden. Diese schulabschlussbezogenen Lehrgänge sollen gemäß § 32 Absatz 3 BbgSchulG an Weiterbildungseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft eingerichtet werden. Aus diesem Grund hat der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming am 10. April 2006 beschlossen, entsprechend der Verordnung über die Bildungsgänge des zweiten Bildungsweges an der Volkshochschule des Landkreises ab dem Schuljahr 2006/2007 den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife einzurichten. Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 9)
- Erweiterter Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10)
- Realschulabschluss / Fachoberschulreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10)

Dieser Bildungsgang zum dauert vier, höchstens sechs Semester (Höchstverweildauer). Nach zwei Semestern kann die Berufsbildungsreife, nach vier Semestern die erweiterte Berufsbildungsreife/Fachoberschulreife erworben werden. Der Unterricht in der Jahrgangsstufe 9 beträgt siebzehn und in der Jahrgangsstufe 10 zwanzig Unterrichtsstunden je Woche.

Die Schülerzahlen in den Jahrgangsstufe 9 und 10 haben sich wie folgt entwickelt:

Schuljahr	Jahrgangsstufe 9				Jahrgangsstufe 10							
	Beginn 1. Hj.	Beginn 2. Hj.	versetzt	Wiederholer	Beginn 1. Hj.	Beginn 2. Hj.	Ende	FOR	EBR	BBR	Ohne	Abbruch**
2006/2007	52	45	36									
2007/2008	52	34	26	2	59	48	47	25	11	6	5	
2008/2009	43	28	20	1	57	55	50	33	6	9	7*	5
2009/2010	45	27	23	1	62	54	50	41	6	2	1	
2010/2011	37	29	24	1	86	72	69	46	8	8		7
2011/2012	44				69							

* 5 vorzeitig, ** Abbruch der Ausbildung

Mit dem Schuljahr 2006/2007 wurden zwei Klassen der Jahrgangsstufe 9 als Tages- und Abendkurse eingerichtet. In den darauf folgenden Schuljahren war ebenfalls der Bedarf für zwei Klassen der Jahrgangsstufe 9 und 10 vorhanden. Auf Grund der Entwicklung der Teilnehmerzahlen in der Jahrgangsstufe 10 wurden ab dem Schuljahr 2010/2011 drei Klassen (zwei Tages- und ein Abendkurs) eingerichtet. Die Teilnehmenden kommen aus dem gesamten Landkreis. Es sind junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren mit mehreren Vermittlungshindernissen, unter ihnen viele junger Mütter. Viele dieser jungen Menschen sind Leistungsempfänger von ALG II und müssen vielfältige soziale Probleme und Krisen bewältigen.

Die Unterrichtsorganisation und die personelle Ausstattung werden durch das Staatliche Schulamts Wünsdorf gewährleistet. Als Kooperationsschule für den zweiten Bildungsweg steht mit der Luckenwalder Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule – Oberschule mit Sportbetonung – eine qualifizierte Lehrerbelegschaft für die Absicherung des Fachunterrichts zur Verfügung. Das pädagogische Personal wird per Umsetzungsbeschluss entsprechend der Teilnehmeranmeldungen stundenweise bzw. vollständig dem zweiten Bildungsweg zugeordnet. Verbindlich sind an der Volkshochschule Teltow-Fläming die Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Geschichte, Mathematik, Physik und Geografie.

Festgestellt wurde, dass die jungen Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen und zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf berufspädagogische und sozialpädagogische Unterstützung angewiesen waren und sind. Bei der Problemlösung der persönlichen und familiären Situationen benötigten sie eine kontinuierliche und kompetente sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung. Diese Sozialarbeit konnte und kann das vorhandene Lehrer- und Dozententeam nicht bewältigen, da deren Aufgabe vorrangig das Lehren ist. Aus diesem Grund führte die Volkshochschule in Kooperation mit dem Träger „Neue Sozialarbeit Brandenburg gGmbH“ von April 2010 bis Februar 2012 das Projekt „Fachkräftesicherung und Nachwuchsgewinnung“ im zweiten Bildungsweg durch. Das Projekt wurde durch das Regionalbudget Teltow-Fläming aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und dem MASF des Landes Brandenburg gefördert. Ziel des Projektes war die begleitende Eingliederung der jungen Menschen in Ausbildung und Studium sowie die Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Eine weitere sozialpädagogische Begleitung und Betreuung über das Projektende hinaus ist für eine Integration der jungen Menschen in ein Ausbildungsverhältnis und damit für die Fachkräftesicherung und Nachwuchsgewinnung unbedingt erforderlich. Diese Notwendigkeit hat der Arbeitskreis zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Teltow-Fläming bestätigt und erklärt, dass ein erhöhtes Angebot an sozialpädagogischer Betreuung unerlässlich ist. Eine Fortführung des Projektes scheiterte jedoch an dem ESF- und LASA-Kriterienkatalog, so dass die Personalstelle über das Jahr 2012 nicht weiter gefördert wird.

Der Unterricht findet in den Räumen der Volkshochschule in Luckenwalde, Dessauer Straße 25, statt. Als Schulträger entstehen dem Landkreis Teltow-Fläming Kosten für diese schulabschlussbezogenen Leistungen. Die Kosten umfassen die Ausstattung der Unterrichtsräume, die Gebäudeunterhaltung sowie die Bereitstellung von Lernmitteln (Schulbücher) nach der Lernmittelverordnung in Höhe von 44 Euro pro Schüler. Die Ausstattung der Unterrichtsräume mit neuen Medien muss weiter fortgeführt werden. Eine umfängliche Sanierung des Gebäudes, insbesondere aus energetischen Gründen, ist für ein dauerhaftes Vorhalten des zweiten Bildungsweges in den kommenden Jahren unvermeidlich.

Für den Planungszeitraum 2012-2017 besteht weiterhin ein Bedarf am nachträglichen Erwerb von Bildungsabschlüssen. Ferner ist eine positive Entwicklung der Nachfrage nach dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife zu beobachten. Daher soll der Standort des zweiten Bildungsweges in Luckenwalde erhalten bleiben und saniert werden.

Auf Grund der Teilnehmerzahlenentwicklung in den letzten Jahren und um eine qualitative Bildungsleistung zu gewährleisten sind:

- eine Erhöhung der Stundenzahl für die beauftragte Lehrkraft,
- deren ständige Vertretung,
- eine Schulsachbearbeiterin im zweiten Bildungsweg,
- eine sozialpädagogische Begleitung sowie
- eine Gebäude- und Hofsanierung

unbedingt erforderlich.

6 Zusammenfassung

6.1 Grundschulen

In der **Planungsregion I** wird im Grundschulbereich an sechs Grundschulen mit vier Standorten (Jüterbog, Dahme, Blönsdorf, Werbig) unterrichtet. Die Grundschulstandorte des Mittelzentrums Jüterbog sind langfristig ein- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 10 bis 16 Klassen. Weiterhin existiert eine evangelische Grundschule in der Stadt Jüterbog.

In der **Planungsregion II** bestehen im Grundschulbereich sieben Schulstandorte (Luckenwalde, Woltersdorf/Stülpe, Zülichendorf, Blankensee, Trebbin). Die Grundschulstandorte des Mittelzentrums Luckenwalde sind langfristig ein- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 6 bis 21 Klassen.

In der **Planungsregion III** gibt es im Grundschulbereich sieben Standorte (Ludwigsfelde, Blankenfelde, Mahlow). Ein weiterer Grundschulstandort ist in einer Oberschule integriert (Großbeeren). Die Grundschulstandorte des Mittelzentrums Ludwigsfelde sind langfristig zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 12 bis 20 Klassen.

Darüber hinaus existiert eine evangelische Grundschule in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Schulträger ist die Hoffbauer gGmbH.

In der **Planungsregion IV** werden die Schüler im Grundschulbereich an acht Grundschulen (Zossen, Dabendorf, Wünsdorf/Waldstadt, Glienicke, Rangsdorf, Groß Machnow, Mellensee, Sperenberg, Baruth) beschult. Die Grundschulstandorte des Mittelzentrums Zossen sind langfristig ein- bis fünfzügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 7 bis 17 Klassen.

6.2 Sekundarstufe I

In der **Planungsregion I** stehen im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen zwei Oberschulen (Dahme, Jüterbog) und ein Gymnasium (Jüterbog) zur Verfügung. Die Standorte der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Mittelzentrum Jüterbog sind langfristig zwei- bis dreizügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 12 bis 16 Klassen.

In der **Planungsregion II** stehen im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen zwei Oberschulen (Luckenwalde, Trebbin) und ein Gymnasium (Luckenwalde) zur Verfügung. Die Standorte der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Mittelzentrum Luckenwalde sind langfristig zwei- bis fünfzügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 22 Klassen.

In der **Planungsregion III** stehen im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen drei Oberschulen (Ludwigsfelde, Großbeeren, Dahlewitz) und zwei Gymnasien (Ludwigsfelde, Blankenfelde) zur Verfügung. Schüler der Sekundarstufe I haben sich in den letzten Jahren in weiterführenden Schulen in Teltow und Potsdam angemeldet. Die Standorte der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Mittelzentrum Ludwigsfelde sind trotzdem langfristig zwei- bis fünfzügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 18 bis 20 Klassen.

In der **Planungsregion IV** stehen im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen zwei Oberschulen (Rangsdorf, Wünsdorf), eine Gesamtschule (Dabendorf) sowie ein Gymnasium (Rangsdorf) zur Verfügung. Die Standorte der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Mittelzentrum Zossen sind langfristig zwei- bis sechszügig gesichert. Die Höchstkapazitäten liegen bei 9 bis 20 Klassen.

Weiterhin existieren zwei Oberschulen in freier Trägerschaft (Baruth, Rangsdorf) und ein staatlich anerkanntes Privatschulwesen (Rangsdorf).

6.3 Sekundarstufe II

In der **Planungsregion I** steht im Bereich der gymnasialen Oberstufe ein Gymnasium (Jüterbog) zur Verfügung. Aufgrund der Entfernungen im Amt Dahme/Mark und der Gemeinde Niedergörsdorf zu dem Gymnasium der Mittelzentrums Jüterbog nutzen einige Schüler die vorhandenen Kapazitäten in den Nachbarlandkreisen Dahme-Spreewald und Potsdam-Mittelmark.

Der Standort der gymnasialen Oberstufe im Mittelzentrum Jüterbog ist dennoch langfristig gesichert. Die Höchstkapazität liegt bei 90 Schülern pro Jahrgang.

In der **Planungsregion II** wird die gymnasiale Oberstufe durch ein Gymnasium (Luckenwalde) angeboten. Neben den Gymnasien des Landkreises besteht die Möglichkeit, am beruflichen Gymnasium den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Schüler der Oberschulen, welche die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben, können am beruflichen Gymnasium das Abitur ablegen.

Der Standort der gymnasialen Oberstufe im Mittelzentrum Luckenwalde ist langfristig gesichert. Die Höchstkapazität liegt bei 150 Schülern pro Jahrgang.

In der **Planungsregion III** besteht die Möglichkeit, an zwei Gymnasien (Blankenfelde, Ludwigsfelde) die gymnasiale Oberstufe zu besuchen.

Der Standort der gymnasialen Oberstufe im Mittelzentrum Ludwigsfelde ist langfristig gesichert. Die Höchstkapazität liegt bei 140 Schülern pro Jahrgang.

In der **Planungsregion IV** ist die gymnasiale Oberstufe durch ein Gymnasium (Rangsdorf) abgesichert. Die Schüler haben ebenfalls die Möglichkeit, ihr Abitur an einem Privatgymnasium (Rangsdorf) abzulegen. Des Weiteren besteht an der Gesamtschule (Dabendorf) die Möglichkeit, neben den Gymnasien im Landkreis den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Schüler der Oberschulen, welche die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt haben, können an dieser Schule nach insgesamt 13 Schuljahren das Abitur ablegen.

Der Standort der gymnasialen Oberstufe im Mittelzentrum Zossen ist langfristig gesichert. Die Höchstkapazität liegt bei 110 Schülern pro Jahrgang.

6.4 Förderschulen

Im Landkreis Teltow-Fläming werden für die Beschulung der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf vier Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ sowie zwei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ vorgehalten. Die Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ befinden sich in Jüterbog, Ludwigsfelde, Luckenwalde und Mahlow. Die beiden Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ befinden sich in Jüterbog und in Groß Schulzendorf. Diese Schulen sind weiterhin von Bestand.

6.5 Berufliche Bildung

Der Hauptsitz des Oberstufenzentrums des Landkreises Teltow-Fläming befindet sich in Luckenwalde, An der Stiege 1. Ein weiterer Standort des OSZ Teltow-Fläming ist in Ludwigsfelde zu finden. Gegenwärtig untergliedert sich das Oberstufenzentrum Teltow-Fläming in vier Abteilungen.

Es werden die Bildungsgänge Berufsvorbereitung, Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Fachoberschule und Berufsfachschule – Sozialassistent angeboten.

6.6 Zweiter Bildungsweg

Die Volkshochschule Teltow-Fläming ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges im Landkreis. Folgende Abschlüsse können hier erworben werden:

- Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 9)
- erweiterter Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10),
- Realschulabschluss/Fachoberschulreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10).

7 Literaturverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. (06 2011). Von <http://www.statistik-berlin-brandenburg.de> abgerufen
BbgSchulG. (08. 08. 2007). GVBl. I, S. 2 . Land Brandenburg.

Kommunale Einwohnermeldeämter. (05 2011).

Landesamt für Bauen und Verkehr. (2009). Bevölkerungsprognose 2009-2030. Potsdam: Landesamt für Bauen und Verkehr.

VV-Unterrichtsorganisation. (20. 12. 2007). Abl. MBJS . Land Brandenburg.

8 Abkürzungen

€

€: Euro

A

AL: Arbeitslehre

ALG II: Arbeitslosengeld II

B

BbgSchulG: Brandenburgisches Schulgesetz 3

BBR: Einfache Berufsschulreife 151

E

EBR: Erweiterte Berufsschulreife 151

ESF: Europäischer Sozialfonds 152

EW/km²: Einwohner je Quadratkilometer

F

FOR: Fachschuloberreife 151

G

Geo/Ge: Geografie/Geschichte

gGmbH: gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GOST: Gynmasiale Oberstufe

GT: Große Turnhalle

H

ha: Hektar

Hj: Halbjahr 151

K

KT: Kleine Turnhalle

L

LASA: Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH 152

lfd.: laufende

LuBK: Leistungs- und Begabungsklassen

M

m: Meter

m²: Quadrameter

MASF: Ministerium für Arbeit, Soziales und Frauen 152

N

NKW: Nutzkraftwagen

O

OSZ: Oberstufenzentrum

P

PKW: Personenkraftwagen

U

UN: United Nations (Vereinigte Nationen)

V

VV-Unterrichtsorganisation: Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation

W

WAT-Raum: Wirtschaft-, Arbeit- und Technikraum

